

* * *
* *
JEHOVAE

TRINUNI

SACRUM.

* * *
* *

ANDREÆ

ISENACO-

M. Dd.

Sarhaftig

zu Eisenach /

Neu - an

ATHENÆO

Mebst einem Latein

DE METHODO INTEL

worinnen von dem *Methodo*

wie auch *de Arte Minen*

klar und deutlich

Dem be

DIDACTICA MARIANA, XXI

ad Scholas reformandas, Publ

MONITUM de Cura Scholastica,

Darz

eine abgenöthigte RESP

contra A

Ingl

Der Appendix zweyer sonderba

Welchem beygefüget eini

darinnen des AUTO

Zwölff ne

Philosophica, Medica

wie auch drey

schließen b

Im Verlag des AUTO

GOEPELII,
THURINGI,
& P. L.

7

Sachrichte

dem
im Brauenberg/
gebaueten

MARIANO

ischen Programmate:

LECTUALI NOVISSIMA,

analytica, Synthetica und Syncritica,

onica, & Arte Meditandi,

gehandelt wird.

gethan:

I. AXIOMATIBUS DISTINCTA,

co Eruditorum Examine submissa.

ad REGES, PRINCIPES & MAGNATES.

Formis

ONSIO APOLOGETICA

onymum.

ichen

ten Lateinischen Grab-Schriften;

ge curieuse Anmerkungen/

RIS Leben enthalten.

ne Hypothesen

Juridica & Theologica,

MISCELLANÆ,

esen Bericht.

RIS, Anno Christi 1711.



SALVTI

PUBLICÆ

SACRUM.





Vorrede.

Respective Hochgeneigter und
Hochgeehrter Leser!

Ich wil Denselben mit keiner
weitläufftigen Vorrede incom-
modiren / weil mein Propos und Vor-
haben auf allen Paginis sich præsentir-
et. Doch muß ich denen Aristarchis,
P. equinis, Momis und Zoilis, zu guter
In. ruktion und Nachricht / mein Ovi-
dianisch SYMBOLUM, statt einer Præ-
fation, ohne Passion, communiciren:

OVIDIUS Lib. IV. Fastor.

Conscia Mens recti FAMÆ menda-
cia ridet.

Ein gut Gewissen kan das Lügen-Maul
auflachen:

Kein Mensch ist in der Welt / ders allen
kan recht machen.

Was recht und löblich ist / hält al-
lezeit Bestand;

Die Wahrheit triumphirt; PASQUIN
hat Schimpff und Schand.

Vorrede.

Was mir sonst von Widrig-gesin-
neten kan vorgeworffen werden / sol-
ches beantworte ich mit meinem andern
Ovidianischen Symbolo:

OVIDIUS Lib. III. Trist.

ARDUA per præcepta sic **GLORIA**
Itinera Tendit.

Wer will in dieser Welt Ehr/Ruhm und
Lob erjagen /

Der muß / durch Müh und Fleiß /
viel saure Tritte wagen;

Wer aber schläfft und schnarcht / er-
langet nicht / was er sucht:

Der Müßigang ist ja vor Gott
und Welt verflucht.

Mit welchem wohl übereinkommt das
bekannte Lemma:

Per **ASPERA** ad **ASTRA**.

Wem ein beglückt Gestirn sich sol ge-
neigt erzeigen /

Der muß mit viel Gefahr die rauhen
Klippen steigen.

Wer aber allezeit auf weichen Federn
liegt /

Wird von **VACUNA** bald / als wie
ein Slav/besiegt.

*

*

*

Adnu-



* * *

ADNUAT GRATIA

Jehovæ Trinunius.

* * *

MARIANI GLORIA MONTIS.

Das ist:

Der Frauen-Berg / der einst mit einem
Stift gepranget /
Hat / nach dem Untergang / Minerven
Sitz erlanget.

* * * * *



S wird hiermit fund und zu
wissen gethan / daß ich / nach
20. Jährigen Reisen / und
verschiedenen Campagnen,
dem P U B L I C O, nach
meinem Talent, privatim zu
dienen / zu Eisenach / in
P A T R I A, auf dem so genannten Frauen-
Berg / oder M O N T E M A R I A N O,

(allwo vorzeiten das große Dohm - Stifft zu
 Unser Lieben Frauen/ davon noch heut zu Tag
 der Frauen - Berg / wie auch das Frauen-
 Thor / alhier den Mahnen führen / gestanden;
 nachgehends aber / in denen Kriegs - Zeiten / ganz
 ruiniret und verfallen / und etliche seculare sehr
 öde und wüste gelegen. Von dessen überbliebe-
 nen mit schönen Quader - Steinen wohl aufge-
 führten zween hohen viereckigten Thürmen/
 und übrigen alten Ruderen und verfallenen
 Mauren / von Hoch. Fürstl. Mildigkeit / die
 nach sonderbarer Kunst der Architectur, in
 Form eines Creutzes / (wo von Sie auch den
 Mahnen des H. Creutzes führet) mit einem
 schönen Fürstlichen Stand / auch ansehnlichen
 Cangel und Orgel gezierete / und zu Ordinairen
 Predigten und Bet - Stunden gewidmete / H.
 Creutz - Kirche / auf dem alhiefigen Gottes-
 Acker / am Ende des XVII. Seculi, gebauet)
 im Anfang dieses XVIII. Seculi, das für die
 studirende Adelige Jugend / proprio motu
 ac sumtu, *More Hollandico*, weitläufftig und
 ansehnlich von Grund auf Neu gebauete /
 mit 30. Zimmern und einem grossen dop-
 pelten Saal / wie auch 4. weiten gewölbten
 und geflasterten Kellern / nebst 2. geräum-
 lichen Ställen / und andern zu gehörigen
 Dingen / wohl versehene *ATHENÆVM*
MARIANVM, samt dem / zur benötigten
 Recre-

Recreation, mit Mauren umgebenen dabei liegenden dreyfachen Küchen-Baum und Lust-Garten / unter ohnbefreiblichen Widerwärtigkeiten und Verfolgungen / nunmehr / Gott Lob! zum Stande und völligen Perfection, gebracht.

NB. Welche Erzählung Ich nicht ex vana aliqua, *qua longissimè à me abest*, jactantia, aut inepto gloriolæ capiendæ pruritu, sed laudis gloriæque Dei celebrandæ, & Salutis Publicæ promovendæ gratia, dieses Orts anführe; und gegen alle widersinnige Imputationen und falsche Auflagen hiermit solennissimè protestire.

In diesem Neuen *ATHENÆO MARIANO* kan und wil ich 50. Junge Herren von Adel / wie auch Grafen und *BARONEN*, auch andere Herren vornehmen Standes / mit sonderbarer Commodité logiren, auch dieselbe mit behöriger Kost / aus meinen Küchen und Kellern / vergnügt tractiren; und anben jetztbemeldte Herren und Studenten dergestalt informiren / daß Sie bey mir / in dem besagten Athenæo Mariano, den gangen / *CURSUS STUDIORUM*, i. e. Universam Encyclopediam, in 3. Jahren / ohne Mühe und Verdruß / mit größter Lust und Plaisir (*pro intentione, inclinatione & capacitate cujuslibet SUBJECTI*) völlig absolviren können und sollen. Wie solches / vor einem Jahr / in einem *PERMISSU SUPERIORUM* evulgirten Teutschen

sehen Programme, ausführlich gezeigt.

Weilen aber damals die gedruckten Exemplaria jetzt erwehnten Programmatis distrahi-
ret, und an vielen Orten von dem jezigen
Zustand des obbemeldten *ATHENÆI MARI-
ANI* gründliche Nachricht verlangt wird;
als habe den ganzen Begriff desselben auf
diese wenige Blätter kürzlich zu sammen getra-
gen / und deren Inhalt / nebst dem damaligen
cum Approbatione Consistorii *Supremi* editen
Lateinischen Programme; dessen Rubrique:
*PROLEGOMENA IN UNIVERSAM ENCYCLO-
PÆDIAM*, wie auch einer abgenöthigten und
censirten *Responsione Apologetica contra Ano-
nymum*, zum gütigsten Urtheil des *Respectivè*
hochgeehrten Lesers / ohne jemand's Präjudiz,
ans öffentliche Licht geleyet; in der zuversichtli-
chen Hoffnung / es werde mein löbliches Un-
ternehmen und Vorhaben von denen Hohen
und Niedern / Edlen und Unedlen / Gelehrten
und Ungerlehrten / approbiret und recommen-
diret werden. Multum interest Reipublicæ, ut
studiosa Juventus ad solidam Doctrinam, ac ve-
ram Sapientiam recta via, & quasi per com-
pendium, ducatur. Difficile sanè & longum
ad eruditionem iter est.

Wit jemand dieses Werck / ohne Raison,
mit schelen Augen und neidischen Herzen anje-
ho und ins Künfftige ansehen / oder mit einem
spöttischen Munde dasselbe lästern / demselben
wird

wird die Freyheit gelassen / zu seiner eigenen wohl verdienten Straffe und Schande / sich darüber zu chagrüniren oder zu mocquiren / mit der gewissen Versicherung / daß der *MONS MARIANUS* dennoch an seinem Ort stehen bleiben / und seine Leider / Verächter und Verleumbder / wie bißhero / also auch künftig / ohne Mühe überwinden / und zu nichts machen wird.

Wenn man an verschiedenen Orten / wider dieses löbliche Dessen, nicht allein allerhand Calumnien und falsche Spargementen von bösen Mäulern / more solito, erregt / sondern auch viele Unwahrheiten hin und wieder erdichtet worden; so erfordert der Sachen Wichtigkeit und Nothwendigkeit / von meinem *ATHENÆO MARIANO*, und desselbigen jetzigen *MEMBRIS* und *STUDIOSIS*, einen zu verläßigen Bericht abzufassen; und denen neidischen Aristarchis, spöttischen Pasquinis, und gottlosen Zoilis, indirecte die falschen Lügen-Mäuler wo nicht zu stopfen / dannoch zu beschämen / und ihres Unfugs mit gnugsamen Gründen zu überzeugen. Ob ich zwar / für meine Person / es nicht ætymire, wenn mir die Lügen und Laster-Mäuler Tott und Schaden zu fügen wollen / weil ich / durch vielfältige Widerwärtigkeiten und Verleumdungen gehärtet / mich mit dem Anfangs gesetzten Ovidianischen Verse, nebst desselben Teutschen Erklärung / zu trösten und aufzu-

richten pflege: *Conscia mens recti Fame mendacia videt*; &c. So erfordert doch dieses Orts meine Pflicht und Schuldigkeit / Gottes Ehre zu retten / und des Nächsten Nutzen zu befördern; und dannenhero per indirectum, einmal vor allemal / die Calumnien und falsche Auslagen so wohl der vergangenen / als künftigen Zeit / durch gegenwärtigen Bericht / zu zernichten; hingegen die Wahrheit / nützt der Gottseligkeit / wider die Feinde der gemeinen Wohlfahrt und des wahren Christenthums / zu behaupten. Dahin auch die beigefügte von einem Anonymo Mir abgenöthigte *RESPONSIO APOLOGETICA* wohlbedächtlich abzielet.

Demnach wil ich einen kurzen / doch gründlichen Bericht von dem Methodo Mariana abhatten / und denselben / zu reiffer Überlegung des Respective hochgeneigten und hochgeehrten Lesers / dienstlich überlassen.

Der *METHODUS MARIANA*, wie die Studia in dem Athenæo Mariano tractiret, und die Junge Herren von Adel / auch andere vornehme Studiosi, daselbst geführt werden / ist aus folgenden Puncten ohnschwer zu ersehen:

(1) Es wird alle Tage dreymal / nemlich des Morgens / Mittags / und Abends / das Gebet mit klarer und deutlicher Stimme / in schuldigster Devotion und Andacht / theils von mir selbst / theils von meinen Untergebenen / ver-

verrichtet. (2) werden alle Tage / Vormittag / bey dem Anfang des Studirens / 1. oder 2. Capitul aus dem Alten Testament; nach Mittag aber etliche Capitul aus dem Neuen Testament / *ex tempore*, Lateinisch vertiret, und vertendo gleichsam darüber discouret; der Text, *pro temporis ratione*, erkläret / und alle vorkommende Dubia und Loca difficiliora, *absque prejudicio*, erörtert / auch alles auf einen Christlichen und Gottseligen Wandel / *non verbis solum, ut vulgo, sed & ipso facto & exemplo*, appliciret und angewiesen. (3) Die *Capita Religionis Christianæ* werden öfters in Lateinischer und Teutscher Sprach *Catecheticè* repetiret, und nach demselben *VERA PRAXIS PIETATIS* gezeigt; auch die *Actiones Morales*, *servata libertate morali*, so viel möglich / darnach eingerichtet.

Sonderlich wird zu aller Zeit der *APPETITUS SENSITIVUS*, mit seinen Passionen und Affecten / nemlich die bey denen unwilliggebohrnen Menschen herrschende grausame *BESTIE*, oder der natürliche Mensch (welchen die Herren Theologi den alten Adam nennen / der auch bey denen Widergebohrnen wohnet / aber nicht herrschet /) nicht zwar *more Stoico* gänzlich gedämpffet und ausgetilget / doch aber *more Christiano & Philosophico*, auf eine neue und besondere sanftmüthige Manier, seiner Stärke und Kräfte beraubet / dero

ge-

gestalt/ daß meine Untergebene / *successu temporis*, capable werden / sowohl ex Lumine Naturæ, als auch vornehmlich ex Lumine Gratiæ, ihre vorher gehabte unordentliche Passiones und herrschende Affectus im Zaum und Zügel zu halten / (*insanit, qui dicit, se esse Christianum, aut Philosophum, & suas non regit Passiones*) und solche / in allen vorfallenden Occasionen / mit großer Verwunderung / ohne sonderliche Mühe und Beschwerde / *contra omnes insultus Fortuna*, aufs beste zu moderiren / und sich aller Orten / als vernünftige Menschen / aufzuführen ; dergleichen Effect noch keine Information gebracht / auch nicht bringen wird. Welches in Vita humana, besonders in Oeconomia & Politia, keinen geringen Nutzen und Vortheil bringt ; Vitam Christianam zu geschweigen. Wie kommts aber / daß die meisten Menschen / zu des ohnungänglichen Leibes, und Seelen-Schaden / und zu des Reichthums höchsten Nachtheil / solches heute negligiren und verachten? Respondetur : Die Ursach ist die böse EDUCATION und INFORMATION. NB. Wie kan der Effect (die Jugend) gut werden / wenn die Causa (nemlich Eltern und Lehrmeister) nichts nutz ist ? darum heissts : Talis effectus, qualis Causa ; oder *qualis Rex, talis Grex*. Sapienti sat !

Was die Information selbst belanget / so
wird

wird solche/nach meinem offtbewehrten und
bekannten *METHODO* dergestalt verrichtet/
daß ich / wie gesagt / in 3. Jahren / den gan-
gen *CURSUM STUDIORUM*, *analyticè*, *syntheticè*
& *syncreticè*, idque *thetice* atque *problematicè*,
(quæ est vera & perfecta intellectualis *ME-
THODUS*, de qua alibi,) in der obern Classe, tra-
ctiren und absolviren kan und wil; und zwar

In dem Ersten Jahr *Latinitatem* & *Ele-
gantiam Sermonis Romani*, cum *Lectiõne* atque
Imitatione, nec non *Judicio* & *Censura omnium*
Autorum Classicorum; ex quibus optimi eligen-
tur, iicß in succum & sanguinem, quod ajunt,
vertuntur; wie auch die *Fundamenta HISTO-
RIÆ Ecclesiasticæ* & *Politicæ*, *Naturalis* & *Artificia-
lis*, *Literariæ* & *Mythologicæ*, (so viel davon zu
wissen nöthig) diesem Studio Historico wird/
tanquam individua comes & *amica*, beygefügt *GEO-
GRAPHIA antiqua* & *nova*. Desgleichen tra-
ctire ich mit denen Liebhabern Poesin *Latinam*
& *Germanicam*. Welches alles in denen 2. nach-
folgenden Jahren zur Perfection gebracht wird.

In dem zweyten Jahr *RHETORICAM*
& *LOGICAM* (wo von im ersten Jahr ein Prægu-
stus gegeben) wie auch die *Principia UNIVER-
SÆ PHILOSOPHIÆ*, tam *Theoreticæ*, quam
Practicæ, in specie *Physicam*, *Metaphysicam* &
Mathematicam (so viel ihnen nützlich) aber *Ethi-
cam*, *Politicam* & *Oeconomicam* (welche in
dem dritten Jahr völlig absolviret werden) aus
dem

dem Fundament. In diesem Jahr werden elaboriret Deutsche und Lateinische *EPISTOLÆ*, *Progymnasmatum*, *CHRIÆ & ORATIONES secundum tria Genera Causarum*.

In dem dritten Jahr *UNIVERSAM JURISPRUDENTIAM*, tam *Publicam*, quam *Civilem*; und insonderheit *Jus Divinum*, *Naturæ & Gentium*; item *Feudale & Canonicum*, cum *variis Observationibus Historicis & Politicis*. Welchem ich beifüge *Cognitionem STATUS* modernorum *Regnorum* atque *Rerump*. Darneben wil ich auch / *Horis Succisivis*, leichte Anweisung geben in *Genealogicis*, *Heraldicis*, *Chronologicis*, *Geographicis*, atque *Geometricis*, auch andern nöthigen und nützlichen *Scientiis*, nemlich in *Musica*, *Arithmetica*, *Architectura*, *Geodesia*, *Physiognomia*, *Chiromantia*, &c. nach eines jeglichen *capituli*, *intention* und *inclination*, cum *Repetitione perpetua prædictarum Lectionum*.

NB. Die Griechische und Hebräische / wie auch die Französische Sprache werden nur mit denen Liebhabern *extraordinariè tractiret*.

Solche erzehlte *Lectiones* werden / der *Ordnung* nach / folgender gestalt ein getheilet / und pro *Memoria roboranda*, & *judicio acuendo*, denen *Untergebenen* aufs leichteste und deutlichste vorgetragen; doch also und der gestalt / daß wir nicht *PHILOSOPHIAM Aristotelicam*, auch nicht *Cartesianam*, sondern *ELECTICAM æsti-*

æstimiren; und mehr *VERITATEM*, als *Autorita-
tem*, respectiren. Eben also verhält sich
auch mit der *Jurisprudencia*. *Nec sine ratio-
ne*: nam in Monte Mariano *amicus est PLATO,
amicus ARISTOTELES, amicus CARTESIUS; &c.*
(item, *amicus ULPIANUS, amicus CAJUS, ami-
cus TRIBONIANUS, &c.*) sed magis amica *Ve-
ritas*. Diesem nach gilt in dem Athenæo Mari-
ano, nur allein diese Philosophie und Jurispru-
dence, welche sich auf solidissimas Rationes
gründet/und der H. Schrift / auch der gesunden
Wernunft/nicht entgegen ist: *PHILOSOPHIA
namque SOBRIA, ut & JURISPRU-
DENTIA VERA, Verbo Divino non contrarian-
tur*. Dieselbe aber ist eine einfältige und absur-
de Philosophie und Jurisprudence, die sich auf
Præjudicia, Opiniones, und Præsumptiones, o-
der gar auf das Interesse, gründet / und fei-
ne Rationes, annimmt. Welchen modum
philosophandi & fraudandi wir hassen; Uns
hingegen bemühen / *analytice*, h. e. per Ratio-
nes atque Demonstrationes manifestas, die
Wahrheit zu finden: *damus enim accipimus-
que Rationes. Quid est Homo sine ratione? Resp.
BESTIA. NB. Dieses wollen wir nicht nur
Theoreticè, sondern auch Practicè verstanden ha-
ben: denn es gibt viel gelehrte Bestien.*

Solget:

Von dem jetzigen *METHODO
ATHENÆI MARIANI ORDINA-
RIA CLASSIS SUPERIORIS.*

I. Alle Montage Vor-Mittag wird die ganze *ENCYCLOPÆDIA*, das ist / alle Artes, Disciplinæ & Scientiæ, wie auch die drey *FACULTATES* Superiores, und deren Connexion, per *Definitiones* & *Divisiones*, in einem hellen Spiegel / vorgefeller; und endlich die *Partes* majores, darnach minores, und endlich minutissimæ *Particulæ*, *successive* gezeigt. Was hieraus so wohl der Docens, als Discens, vor Lust und Plaisir genießet / solches ist nicht zu beschreiben.

* Nach-Mittage werden des *CICERONIS* Epistolæ und Orationes, auch andere Ciceronianische Schriften / als de *OFFICIIS*, de *FINIBUS*, de *Natura Deorum*; item *Quæstiones Tusculanæ* atque *Academicæ*; wie auch Cato, *Lælius* & *Somnium Scipionis*, &c. *pro capacitate ac industria Subjectorum*, alternis vicibus, per præscriptum triennium, klar und deutlich vorgetragen.

II. Alle Dienstage Vor-Mittag wird die *GRAMMATICA* fürzlich repetiret / und die *RHETORICA*, nach allen ihren *Partibus*, expliciret; da insonderheit bey dem ersten Theil der *INVENTION* gezeigt wird (1) *Usus Locorum Communium*, (2) *Locorum Topicorum*. (3) *Thematum Rhetoricorum*. (4) *Argumentorum* (α) *Docentium*, (β) *Persuadentium*, (γ) *Conciliantium*, (δ) *Commoventium*, &c. bey dem zweyten Theil werden vorgetragen quatuor *DISPOSITIONUM* *Artificia*, nemlich; (1) *per Antecedens*

deus & Consequens, (2) per Thesin & Hypothesein, (3) per Chriam ordinatam & inversam (4) per Orationem Academicam. Darbey werden die *Partes Oratorum* tum *Essentiales*, tum *Accidentales*, ingleichen die *Formulae Epistolarum initiales & finales*, nebst ihren *Partibus* und *Connexionibus*, mit sonderbarem Fleiß gezeigt. In dem dritten Theil der *RHETORIQUE* werden die *TROPICI primarii & secundarii*, wie auch die *FIGURÆ Dictionis, Sententiae & Amplificationis*, wohl erklärt. In dem vierten Theil wird Anweisung gegeben / wie man sich in der *Action* und *Pronunciation*, so wohl in *moderatione Vocis*, als *moderatione Gestus*, verhalten und aufführen müsse. Worbey die *Parrhesia* bemercket wird.

* Nach-Mittag werden die Römischen *Historici*, als *NEPOS, CÆSAR, JUSTINUS, FLORUS, SVETONIUS, CURTIUS, VELLEJUS, VICTOR, EUTROPIUS. &c.* pro capacitate, alternativè gelesen / und wird mit besondern *Reflexionibus Historicis & Politicis* Anleitung gegeben ad *Prudentiam Pragmaticam*.

III. Alle Mittwochen Vor-Mittag wird die ganze *LOGICA* so wohl *Naturalis*, als *Artificialis*, *Dialecticè* und *Analyticè* vorgestellt / alle *Termini Logici* erklärt; und werden durch alle 4. *Figuras* (so vielerley ist die *Dispositio Medii Termini*) und alle *Modos Syllogisticos*, de quacunque *Materia*, *Syllogismi extemporanei* gemacht / auch der *Methodus ratio-*

tiocinandi atque disputandi, *per Locos Topicos*,
gezeiget. &c. NB. Hierbey folgen wir weder
der alten noch neuen Methode, sondern bleiben
in der Mittelstrasse; also gehen wir gewiß

* Nach Mittag wir die Arithmetica,
Musica, *HISTORIA*, Geographia & Heraldica,
nach eines jeden Belieben / spielend tractiret/
die übrige Zeit aber denen honetten Visiten und
Conversationsen gewidmet.

IV. Alle Donnerstage Vor-Mittag wird
die ganze *PHILOSOPHIA MORALIS & CIVI-
LIS*, b. e. Ethica, Politica & Oeconomica, ge-
lehret / und mit erbaulichen Exemplis aus der
Historia illustriret. *ETHICAM* theilen wir in
4. Theile; (1) de *SUMMO BONO* seu Felicita-
te Civili, welches wir von dem Summo Bono
Theologico seu Spirituali wohl distinguiren.
(2) de *FACULTATIBUS* Animæ Rationalis,
nempe de *Intellectu & Voluntate*. Hier wird de
viribus Liberi Arbitrii, in Naturalibus, Mo-
ralibus, Civilibus & Spiritualibus; wie auch
de Actionibus Humanis, gründlich gehandelt.
(3) de *APPETITU SENSITIVO*, und daher ent-
stehenden Passionibus & Affectibus; worbey die
Doctrina de *Moderatione Affectuum*, wie oben ge-
meldet / fleißig getrieben / und zugleich gezeiget
wird / daß die Affecten nicht von der Anima
Rationali, sondern von der Anima Sensitiva her-
rühren; welches einen ohnvergleichlichen Nu-
ßen hat. (4) de *VIRTUTIBUS* Intellectualibus,
Me-

Moralibus, Homileticis & Heroicis; und was darzu geböret. &c.

Die *POLITICAM* theilen wir in 3. Theile: (1) de *FORMIS* seu *STATIBUS* Rerump. Meris & Mixtis, Rectis & Corruptis. (2) de Magistratibus & Subditis; ubi de *REGALIBUS* Majoribus & Minoribus. (3) de *FUNDAMENTIS* Rerump. Manifestis & Occultis: hinc de *ARCANIS* Monarchicis atque Democraticis. &c. Die *OECONOMIE* theilen wir auch in 3. Theile: (1) de *SOCIETATIBUS* *OECONOMICIS*, sc. Conjugali, Paterna, & Herili. (2) de *OFFICIIS* *OECONOMICIS*, videlicet Conjugum, Parentum, ac Herorum; atque vice versa. (3) de *ADMINISTRATIONIBUS* *OECONOMICIS*, nempe de Cultura agrorum, hortorum, sylvarum, domorum, &c. So wohl in Politicis, als Oeconomicis, werden per Discursum, viele curieuse Sachen nützlich bengebracht.

* Nach-Mietag wird *SALUSTIUS*, *LIVIUS*, *SENECA* und *TACITUS*, pro capacitate ac industria Subjectorum, alternativè gelesen / und deroselben Realia & Moralia werden ad Statum Publicum & Privatum, bey allen Occasionen, wohl appliciret.

NB. Wer jetzt besagte Autores zu lesen nicht capable ist / derselbe divertiret sich im Virgilio, Horatio, Ovidio, Juvenali, Martiali, &c. Mit denen Liebhabern wird die Lateinische und Deutsche Poesi, horis succisivis spielend tractiret.

V. Alle Freytag Vor-Mittag wird die *PHILOSOPHIA THEORETICA*, nemlich *Physica*, *Metaphysica* & *Mathematica*, *pro ingeniorum temporisque modulo*, aufs deutlichste expliciret; und werden insonderheit die *Systemata* und *Hypothesen* des *PTOLEMÆI*, *COPERNICI* und *Tychonis*, wie auch das *Systema Novum Galileianum*, nebst denen *Astris*, und deren *Influxu*; wie auch die *Meteora Hypostatica* & *Emphatica*, *ignea* & *aquea*; ingleichen die *tria REGNA*, nemlich derer *Vegetabilium*, *Mineralium* & *Animalium*, mit grosser Lust und Plaisir, *quasi in speculo*, exhibiret und vor Augen gestellt; auch zugleich die Allmacht und Weisheit des Schöpfers, *contra Atheos*, *ex forma*, *mole*, & *motu hujus Universi*, klar und deutlich gezeigt; benebst ein jeder seiner Pflichten gegen den Schöpfer / *ex Lumine Naturæ*, erinnert und angewiesen.

* Nach-Mittag werden die vornehmsten und besten *AUTORES Romanæ Eloquentiæ* expliciret/ und in *succum* & *sanguinem* vertiret; auch die *Phrasen* und *Elegantia*, *omnesque Flosculi Eloquentiæ in Locos Communes* eingetragen/ auch alle *Curiosa* besonders gezeichnet/ und angemercket; Ingleichen allerhand *Sententia*, *Proverbia* und *Adagia*; *Apophthegmata*, *Emblemata* und *Symbola*, gelernt.

VI. Alle Sonnabend Vor-Mittag wird die *THEOLOGIA NATURALIS ex Lumine Naturæ*

turæ, wie auch die *THEOLOGIA REVELATA* ex Lumine Scripturæ, *Theticè atque Problematicè*, gründlich vorgetragen; und werden die Meinungen derer *Adversariorum* und *Hæreticorum*, *absque prejudicio & affectu*, bescheidenlich refutiret und widerleget.

* Nach-Mittag wird / wie am Mittwoch / die *Arithmetica*, *Musica*, *HISTORIA*, *Geographia* & *Heraldica* nach eines jeden Belieben / spielend tractiret; und die übrige Zeit denen honnetten Visiten und *Conversations* gewidmet.

VII. Sonntags Vor- und Nach-Mittag / frequentiren meine Untergebene die Kirchen / mit geziemender und Christlicher Devotion. Vor- bey- und nach der Mahlzeit werden allerhand Geistliche und erbauliche Discourses geführt. Nach gehaltenem Gottesdienst haben sie Erlaubniß / entweder honette Visiten abzustatten / oder vor das Thor spaziren zu gehen.

* * *

Wann nun meine Untergebene / in Verstoffenen 2. Jahren die auf alle Tage in der Woche besagte *Lectiones*, gleichsam spielend und mit lauter Lust / gefasset und gelernt / also daß sie capable seyn / de quacunque *Materia Philosophica*, *quavis occasione*, zu discourirer; so wird mit denen folgenden *Lectionibus Juridicis* wochentlich alterniret / also daß wie in einer Woche die *Philosophica*, und in der andern Woche die *Juridica* tractiren. Vorbey noch dieses

zu bemerken/ daß wir *Rerum Theologicarum*, *ad consequendam Animæ salutem*; wie auch *Rerum Medicarum*, *ad tuendam atque conservandam Corporis sanitatem*, (so viel die Diæt angehet/) zu allen Zeiten / und bey allen Gelegenheiten / bevorab bey Tisch / allwo jederzeit von curiösen Sachen discouret wird / ausführliche Meldung thun.

NB. Die *STUDIA JURIDICA*, welche ich mit meinen Untergebenen angefangen / werden folgender massen tractiret.

I. Alle Montage Vor Mittag wird proponiret das *JUS DIVINUM*; und insonderheit (1) *Leges Morales* (2) *Leges Ceremoniales*. (3) *Leges Forenses*, seu *Judiciales*. Wird anbey gezeiget / wie fern die *Leges Forenses* uns obligiren und verbinden.

NB. Nach Mittag bleibt / wie oben durch die ganze Wochen.

II. Alle Dienstage Vor Mittag *JUS PUBLICUM*; und zwar:

[1] *PRINCIPIA Juris Publici Universalia & Particularia*; und was darzu gehöret.

[2] *CONSTITUTIONES & RECESSUS IMPERIALES*, Germ. die Reichs-Fundamental-Gesetze; deren vornehmste sind [α] *ALL. REA BULLA*. [β] *Instrumentum Pacis Publicæ*, Germ. der Land- oder Reichs-Frieden [γ] *Instrumentum Pacis Ecclesiasticæ*, Germ. der Kirchen- oder Religions-Frieden [δ] *Instrumentum*

tum

tum Pacis Westphalicae, Germ. der Münsteri-
che oder Snabrückische Frieden. Item [ε]
Ordinatio Aulica, Germ. die Kåyserliche
Hoff-Gerichts-Ordnung. [ζ] *Ordinatio*
Cameralis, Germ. die Kåyserliche Cammer-
Gerichts-Ordnung. [η] *Ordinatio Crimi-*
nalis, Germ. die Peinliche Hals-Gerichts-
Ordnung [θ] nebst denen Kåyserlichen CA-
PITULATIONIBVS, von CAROLO V. bis auf die
jetzige Glorwürdig regierende Kåyserliche Ma-
jesté, JOSEPHUM I.

(3) *SUMMA Imperii Dicasteria seu JUDI-*
CIA; item *Austregæ*; wie auch *COMITIA Uni-*
versalia atque Circularia, Germ. Reichs- und
Cräiß-Tage/&c.

III. Alle Mittwochen Vor-Mittag 7 *NS*
PRIVATUM; und zwar [1] *Jus Naturæ secun-*
dum Locos Topicos, Positive & Negative [2] *Jus*
Gentium, Thetice & Problematicæ [3] *Jus Civile in*
genere, Historicè & Chronologicè. Hier wird *CICERO*
de Officio Hominis & Civis, wie auch *temporis pro-*
gressu, *GROTIUS de Jure Belli & Pacis*, gelesen
und erflåret.

IV. Alle Donnerstage Vor-Mittag/præ-
missa *Historia Juris Romani, JVS CIVILE JV-*
STINIANEVM und zwar [α] *INSTITUTIONES*
JVRIS [β] *PANDECTÆ seu DIGESTA*. [γ]
CODEX [δ] *NOVELLÆ*. Worben wir im Leh-
ren uns richten nach dem vierfachen Objecto Ju-
ris; dahin wir alles referiren. Nämlich wie
tracti-

tractiren [a] de Jure Personarum. [b] de Jure in RE, seu Dominio. [c] de Jure ad REM, seu Obligatione. [d] de Jure Actionum, seu Processibus Civilibus atque Criminalibus.

V. Alle Freytag Vor-Mittag JVS FEUDALE ; und zwar (1) de Origine & Causis Feudorum. (2) de Feudis Propriis. (3) de Feudis Impropiis. Diese Lehn-Sachen recht zu verstehen und zu lernen/habe ich solche in gewisse Axiomata und Regulas verfasst / womit man die Rationes dubitandi leichtlich decidiren und auflösen kan.

VI. Alle Sonnabend Vor-Mittag JVS CANONICVM seu PONTIFICIVM, nebst der Historia Ecclesiastica ; und zwar [1] DECRETVM, quod compositum est ad emulationem Pandectarum ; [2] DECRETALIA, quæ facta sunt ad emulationem Codicis. [3] CONSTITUTIONES, quæ editæ & publicatæ sunt ad imitationem Novellarum.

Dieses sind die oben in dem Curfu Studium versprochene drey Jährige LECTIONES. in welchen meine Untergebene/pro sua quisque capacitate, non mediocriter proficiren. Vorher wohl zu mercken/das ein langsamer Kopff nicht übertrieben / und ein hurtiger Kopff nicht versäumet und aufgehalten werde : denn was der Langsame lernet / das repetiret der Hurtige ; und was der Hurtige lernet / dazuprepariret sich der Langsame. &c. So werden

den auch nicht alle Subjecta auf einerley Manier tractiret / sondern man richtet sich nach dem Naturell und Complexion.

Hieraus siehet nun der *Respective* Hochgezeigte und hochgeehrte Leser / daß die Jungen Herrn von Adel / und andere vornehmen Standes / in meinem *ATHENÆO MARIANO*, welches zu Eisenach in *MONTE MARIANO* ist / (und nebst denen Lutheranern, auch Reformirte Studenten / ohne Prajudiz und Gefahr ihrer Religion / admittiret) ihre Zeit und Kosten nicht übel anlegen / sondern innerhalb 3. Jahren einen solchen Schatz von allerhand Wissenschaften sammeln / der hinlänglich ist / dieselbe nicht nur auf den Gipfel der Ehren / sondern auch zu der wahren und beständigen Glückseligkeit / zu bringen.

Es werden aber meine Untergebene / welche ich nicht Slavisch / sondern ganz frey und honett tractire / in zwey Classes distinguiret 2. In der ersten CLASSE sind Subjecta von 10. 12. bis 14. Jahren / welche noch keine oder geringe Fundamenta Latinitatis haben ; dieselbe bleiben 2. Jahr in der Information meines Bruders *Stud. Theol.* unter meiner Inspection und Aufsicht ; und diese geben so lange sie in der untern Classe seyn / Jährlich 150. Thlr. pro informatione, alimentatione, habitatione & ministratione ; müssen aber / wegen Legung eines

recho

rechten und soliden Fundaments / 5. Jahr verbleiben. In der andern CLASSE sind Subjecta von 14. 16. bis 18. Jahren / welche die Fundamenta Latinitaris mit gebracht ; diese stehen unter meiner Manuduction, und geben pro informatione, alimentione, habitatione, & ministracione, Jährlich 200. Thlr. und bleiben nur 3. Jahre.

Es ist aber zu mercken / daß um besserer Versicherung / Ordnung und Richtigkeit willen / das Quartal jederzeit voraus bezahlet werden muß. Und wollen man ohnmöglich sich mit so vielen Betten versehen kan / als zu verpflegung vieler Herren nöthig ; so werden diejenigen / welche sich der Marianischen Information bedienen wollen / hochgeneigt belieben / ihr eigen Feder-Bett ohn schwer mit sich zu bringen ; dabey sie dann versichert seyn können / daß sie ein reines und sicheres Lager haben.

Was die Adelsichen Exercitia (als Reiten / Fechten und Tanzen) belanget / so kan man / wegen der Fürstlichen Hoffstatt (allwo qualificirte Exercitien-Meister jederzeit gehalten werden) solche / um die Bezahlung / alhier so gut / als an andern Orten / haben. Hat jemand Lust und Beliebung zur Musique, so kan ihm auch nach Wunsch damit gedienet werden / weilen die hiesigen HerrenCapellisten auf allen Instrumenten excelliren.

Damit man aber gewiß und versichert sey / daß alles obbeschriebener massen tractiret und dociret werde / so bin ich verbunden / alle Jahre / oder alle Quartal, oder so oft es beliebt / ein EXAMEN PUBLICUM, oder PRIVATUM, anzustellen / und meine Untergebene / samt und sonders / nach eines jeden Verlangen und Gefallen / absque Librorum subsidio, tentiren und examiniren zu lassen; welches Examen der beste Lapis Lydius Athenæi Mariani seyn wird. Also kan man recht observiren / quid præstare valeant humeri, quid ferre recusent.

Wenn sie nun angeregter massen præstanda præstiren / so wird bey einem jeden Examine, oder in fine Informationis, eine liberale Discretion, *pro Cujusvis facultate atque generositate*, zu Anschaffung und Vermehrung einer MARIANISCHEN BIBLIOTHEQUE, ausdrücklich bedungen und vorbehalten. Und weilen das Armuth mich stark anlauffet / ich allein aber nicht capable bin / solche onera zu tragen / so wird von jedem Studiofo Mariano, quartaliter einen halben Thlr. für die Armen zu erlegen / mit Recht prætendiret. Weilen auch die Aufwartung accurat, so wird so wohl für die Schließerin / als auch für die Köchin / allezeit eine Neu-Jahrs-Verehrung bedungen.

* * *

Wer nun beliebet / seinen Sohn (welcher in der untern CLASSE zum wenigsten 10. bis

12. Jahr alt / und fertig in Lesen und Schreiben; in der obern CLASSE aber 12. bis 14. Jahr alt / und in der Latinität geübt seyn muß) hieher nach Eisenach / in meine *Information* zu schicken / derselbe soll gewiß und versichert seyn / daß er seinen Sohn / an Seel und Leib wohl verwahret und versorget / (massen ich allezeit / so wohl in- als ausser dem Studiren / von Morgen bis an den Abend / bey meinen Untergebenen bin / und ihnen keine Laster / gestatte; ihnen auch / durch meine beyde Schwestern / eine gute und gesunde Kost an Speiß und Trank verschaffe) nach solchen accordirten Jahren / mit höchstem Contentement und Vergnügen / wider abfordern kan / als einen frommen / gelehrten und klugen Studenten / welcher capable ist de OMNISCIBILI, h.e. de omnibus Disciplinis & Scientiis, insonderheit de JURIS PRUDENTIA, quavis occasione, mit gelehrten Leuten Lateinisch zu discouriren und zu disputiren. Dergleichen vortrefliche Subjecta habe ich / an verschiedenen Orten / unter meiner Manuduction gehabt / so dieses alles / was oben gemeldet / cum stupore ac admiratione Eruditorum, summa laude præstiret; Welches die hiez und wider in vornehmen Städten / sonderlich in Berlin und Cassel / gehaltene EXAMINA PUBLICA, und darüber gedruckte PROGRAMMATA, deren eines unten zur Probe communiciret / bezeugen und bestätigen.

Wie

Wie weit meine jetzige Untergebene / (deren etliche 16. etliche 18. Jahre alt sind /) in ihren Studiis und Moribus, so lange sie bey mir gewesen / avanciret, wissen und verstehen diejenige / denen ihre vorige Profectus Studiorum und Morum bekannt; dieselbige können ein wahrhaftes Zeugniß von meiner Information und Education abfatten.



Der Allmächtige und allein weise GOTT / der alles ordnet mit Maas / Zahl und Gewicht / sende seine Weisheit von seinem heiligen Himmel / daß sie bey mir sey / und mit mir arbeite / daß ich erkenne und thue / was Ihm wohlgefallt. Er mache zu nichte die Anschläge aller Widerwärtigen / die sich wider das Gute setzen / und die gemeine Wohlfahrt hindern. Hingegen segne Er alle diejenigen / welche sich enffertig bemühen / die verfallene Mauren des wahren

wahren Christenthums / und des
gemeinen Wesens / wiederum auf-
zurichten / und / so viel an ihnen ist /
zu verbessern. Er steure den Krie-
gen in aller Welt / und beschere uns
den erwünschten Frieden / daß wir
unter dem Schutze unserer lieben
Obrigkeit / ein geruhig und stilles
Leben führen mögen / in aller
Gottseeligkeit und Erbarkeit.
Ihm dem Drey Einigen Gott /
sey Lob und Ehr von nun an
biß in Ewigkeit.

* * *

Im Jahr der Welt /

Da Carl In Spanien Den Philipp
Vberwunden /

Vnd Carl Der Schweden Haupt
beim Zvrcf Gedvlt gefvnden.

* * *

II. AN-



Wirff nun die Schalen weg / wann du
 liebft süsse Kernen/
 Hier kanst du viel Verstand auf wenig
 Blättern lernen.

II.

ANDREÆ GOEPELII,
 ISENACO-THURINGI,
 M. Dd. & P. L.

PRAECOGNITA
 In Universam Ency-
 clopædiam.

* * *
 ADNUENTE GRATIA
 Jehovæ Trinunius.

* * * * *
Quemadmodum ille, qui cum fructu ac
 felici successu vult peregrinari, ante o-
 mnia sibi CERTAM proponit VIAM,
 in

in qua ad hanc vel istam Regionem, aut Urbem, tendere cogitat: Ita quoque illi, qui cum fructu & successu in ARTIBUS, DISCIPLINIS & SCIENTIIS feliciter versari desiderant, statim cogitare debent de VIA atque METHODO, per quam ad finem & scopum Studiorum feliciter tendere queant. Nam absque certa Via atque Methodo in Studiis vagari, idem est, ac in Labyrintho inextricabili teneri. Quapropter Cuilibet adquirendum est *Filum Ariadnaeum*, cujus beneficio ac subsidio evadat, & effugiat TRUCULENTI MINOTAURI (h.e. Orbiliorum Scholasticorum) crudelem Lanienam. De qua alias.

Hæc METHODUS est duplex: (1) SENSUALIS, quæ quidem communis est ac familiaris Scholis, Gymnasiis atque Academiis; sed, quia longissimo temporis spatio exiguos Studiorum Profectus promittit, de ea nobis non est sermo.

(2) INTELLECTUALIS, quæ est prorsus singularis, & paucis Eruditis propria & cognita; nunc quasi postliminio restituta. Hæc brevissimo temporis intervallo immensos Studiorum facit progressus, & Messem promittit uberrimam; quod Me docuit EXPERIENTIA, omnium Rerum (in primis Studiorum) Magistra. De hac Methodo nos hic loquimur.

HÆC METHODUS seu VIA manu quasi ducit ad solidam Doctrinam veramque Sapi-
enti-

entiam. Ad veram autem Doctrinam perfectamque Sapientiam comparandam, præter nostram Viam seu Methodum, requiritur:

(I) DOMUS seu SUBJECTUM.

(II) CLAVIS seu INSTRUMENTUM.

(III) JANUA seu MEDIUM.

(IV) HORTUS seu ENCYCLOPÆDIÆ.

DOMUS seu SUBJECTUM triplex statuitur: (1) *Natura*, Complexio, seu *Indoles*. (2) *Informatio*, *Disciplina* seu *Doctrina*. (3) *Exercitatio*, *Adplicatio*, seu *Experientia*.

I. NATURA, COMPLEXIO, seu INDOLES tria habet Requisita: (α) *Ingenium*, (β) *Judicium*, (γ) *Memoriam*. INGENIUM est, quo rem citò percipimus atque intelligimus. JUDICIUM est, quo rem perceptam atque intellectam rectè judicamus & distinguimus. MEMORIA, qua rem judicatam & distinctam fideliter retinemus. Ingenium requirit Cerebrum calidum & siccum; Judicium frigidum & siccum; Memoria temperatè calidum & humidum. Idque oritur ex Temperamentis & quatuor Humoribus Naturalibus.

TEMPERAMENTUM autem est radicalis cujuslibet hominis constitutio, ex qua, veluti effectus, certa procedit Corporis qualitas, cujus virtus consistit in Sanguine & Spiritibus Vitalibus. Hæc Corporis constitutio adpellatur CRASIS, quæ est principium Actionum naturalium. Est autem Temperamentum aliud

Aritbmeticum, quando omnes particulæ Humorum naturalium æquali proportionem sunt invicem commixtæ; & hoc est rarissimum. Aliud est *Temperamentum Geometricum*, quando qualitates, earumque causæ, talem habent inter se proportionem, quam MIXTI postulat natura; & hoc est omnibus commune. Quod latius explicamus in Tractatu, *cujus Titulus est: ARCANA PHYSICA NATURÆ HUMANÆ.*

Nemo igitur in omnibus Temperamentis & Humoribus simul potest excellere; quia diversitas Temperamentorum ac Humorum non datur, in eodem Subiecto, in summo gradu: aut enim prævalet *Cholera*, aut *Melancholia*, aut *Sanguis*, aut *Phlegma*. Sic quoque prævalet vel *INGENIVM*, vel *JUDICIUM*, vel *MEMORIA*, vel *IGNAVIA*; Idque secundum magis & minus, *pro ratione Temperamentorum ac Humorum.* Ergo *CHOLERICVS* habet ordinarie optimum *Ingenium*, *MELANCHOLICVS* optimum *Judicium*, *SANGVINEVS* optimam *Memoriam*, *PHLEGMATICS* maximam *Ignaviam*, exceptis excipiendis. Hæc Temperamenta Astrologi distinguunt in *Lunaria*, *Mercurialia*, *Venerealia*, *Solaria*, *Martialia*, *Jovialia* atque *Saturnalia*, pro numero & influxu Planetarum. Alii dividunt in *Mathematica* & *Mechanica*. De quibus ex professo tractamus in *ARCANIS PHYSICIS NATURÆ HUMANÆ.* NB.

NB. Constituendi essent in Rep. Viri, qui Pueros censerent, & pro cuiusque Complexione, vel ad STVDIA, vel ad ARTIFICIA, vel ad COMMERCIA, vel ad OPIFICIA, vel ad CASTRA adplicarent. Quantum inde in omnivita redundaret Utilitatis!

II. REQUISITA Informarionis, Disciplinæ seu Doctrinæ sunt, vel ex parte Docentis, vel ex parte Discantis: Ex parte DOCENTIS sunt sequentia: (a) Eruditio (b) Prudentia (c) Industria (d) Mansuetudo (e) Humanitas (f) Fidelitas Præceptoris. NB. Si unum alterumve horum defuerit Requisite, bonus Informator esse minimè potest: Quomodo, quæso, vel Imprudens, vel Ignavus, vel Iracundus, vel Morosus, vel Avarus, studiosam Juventutem rectè doceat? Nil dicam, si quis præter enumeratos defectus, per Casus Obliquos, i. e. vel per GENITIVUM, vel DATIVUM, ad Officium Scholasticum fuerit promotus. Quasi verò hoc sit levissimi momenti, quod est FVNDAMENTVM Rerumpublicarum, & Ecclesiarum SEMINARIUM. Arrigite aures, quibus est potestas, præficere Scholis Præceptores!

REQUISITA Informationis, Disciplinæ seu Doctrinæ, ex parte DISCENTIS, sunt sequentia: (a) Obedientia (b) Diligentia (c) Pronunciatio (d) Æmulatio (e) Submissio liberalis (f) Libertas moralis Discipuli. Melioris notæ Discipulus est, si habeat jam dicta Requisite;

ta; peioris, si non habeat. Hoc tamen est notandum, quam plurimos Discipulos existisse immorigeros & pigros, propter crudelitatem, morositatem atque negligentiam Præceptorum. Cui igitur imputanda culpa? Non sanè mi-fero Discipulo, sed crudelissimo Orbilio. De qua Materia tracto ex professo in NOVISSIMA Educandi atque Informandi METHODO.

III. REQUISITA Exercitationis, Applicationis seu Experientiæ sunt: (1) Dei invocatio, (2) Methodi observatio, (3) Scopî præscriptio, (4) Diligens lectio, (5) Assidua meditatio, (6) Frequens conversatio. Per hæc Requisita acquiritur EXPERIENTIA, quæ est diciturque RERVM MAGISTRA. Tantum de DOMO seu SVRJECTO. Nunc paucis de CLAVE seu INSTRUMENTO.

CLAVIS Eruditionis solidioris est duplex TOPICA: altera Rhetorica; altera Logica: TOPICA RHETORICA est instrumentum artis meditandi. Hac utimur in omnibus Meditationibus, viam ad easdem monstrantibus Locis Topicis Rhetoricis. TOPICA LOGICA est instrumentum artis ratiocinandi. Hac utimur in omnibus Disputationibus, habitâ nimirum ratione Locorum Topicorum Logicorum. LOCI TOPICI RHETORICI sunt: (1) Etymologia seu Notatio (2) Homonymia seu Equivocatio (3) Synonymia seu Univocatio (4) Paronymia seu Denominatio, quæ continet Abstra-

ctum

Etiam & Concretum. (5) CAVSA EFFICIENS, quæ dicitur Causa à qua. (6) CAVSA MATERIALIS, quæ dicitur Causa ex qua. (7) CAVSA FORMALIS, quæ dicitur Causa per quam. (8) CAVSA FINALIS, quæ dicitur Causa propter quam. (9) Effectum (10) Objectum (11) Subjectum (12) Adjunctum (13) Contrarium (14) Simile (15) Comparatum (16) Testimonium (17) Exemplum. &c. LOCI TOPICI LOGICI sunt: [1] Definitio [2] Divisio [3] CAVSA [4] MATERIA [5] FORMA [6] FINIS [7] Totum essenziale [8] Totum universale [9] Totum integrale [10] Majus & Minus, [11] Idem & Diversum [12] Antecedens & Consequens [13] Simile & Dissimile [14] Conjugata [15] Comparata [16] Opposita, [17] Contraria [18] Contradictoria [19] Privativa [20] Relata, &c.

JANUA, quæ ducit ad Eruditionem solidiorem, sunt TERMINI TECHNICI seu *Notiones Secundæ*, Germ. *die Kunst - Wörter*. Quorum Terminorum numerus est penè infinitus: Alii enim sunt TERMINI TECHNICI Grammatici; alii Rhetorici; alii Logici; alii Ethici; alii Politici; alii Oeconomici; alii Physici; alii Metaphysici; alii Mathematici; &c. Item alii sunt Termini Technici MEDICI; alii JURIDICI; alii THEOLOGICI. &c. De singulis tractat Methodus mea Intellectualis Novissima pro cujusque capta ac ingenio, & Studiorum scopo: non enim profunt omnia omnibus.

HORTVS est ipsa **ENCYCLOPÆDIA**, quæ est habitus Entium cognoscibilium; vel est methodica Scientia de Omni Scibili. Cujus Elogia atque Encomia hæc sunt: Adpellatur [1] **PANSOPHIA** [2] *Pandectæ Pandectarum* [3] *Universitas Disciplinarum* [4] *Systema omnium Systematum* [5] *Complexus omnis Eruditionis* [6] *Cursus Studiorum* [7] *Circulus Doctrinarum* [8] *Idea Universalis*, &c. Complectitur autem in ambitu suo I. tres Artes: sc. *Grammaticam*, *Rhetoricam* & *Logicam*. II. tres Prudentias: sc. *Ethicam*, *Politicam* & *Geconomicam*. III. tres Scientias: sc. *Physicam*, *Metaphysicam* & *Mathematicam*. IV. tres Facultates Superiores: videlicet (1) *Medicinam* Utramque, nempe *Galenicam* & *Spagyricam*. (2) *Jurisprudentiam* Utramque nempe *Publicam* & *Civilem*. (3) *Theologiam* Utramque, nempe *Naturalem* & *Revelatam*. Quibus addimus *HISTORIAM* Utramq; nempe *Ecclesiasticam* & *Politicam*; aliaque ad *Ecclesiam* atque *Politiā* pertinentia. O jucundissimum solidissimæ Eruditionis Hortum, Horto Adonis amenissimo, imo pretiosissimis mundi Thesauris longissimè præferendum!

NB. Quicumque igitur dulcissimos hujus Horti gestit decerpere Fructus, ille Studiorum gratia se conferat *Isenacum*, ibi in ædibus meis, in *Monte Mariano* (am *Frauenberg*) novissimè exstructis, suam expleturus Mentem. Hunc in finem, sub æquis Conditionibus, publicavi *Invitatio*.

tationem Comitum, Baronum & Nobilium, aliorumque Illustrum ac Amplissimarum Familiarum, Hæredum (quibus Informatio Scholastica & Domestica est valdè tædiosa ac molesta) illos, in dictis Aedibus meis Marianis, non solum felici, quem auxiliante DEO promitto, successu, diligenter informaturus, sed & commodo Eos hospitio hilariter excepturus, nec non conveniente Victu Eosdem fideliter tractaturus.

* * *

Hisce breviter præmissis, pauca nunc tradam

[1] de *METHODO INTELLECTUALI NOVISSIMA.*

[2] de *MEMORIA & ARTE MNEMONICA.*

[3] de *DILIGENTIA & ARTE MEDITANDI.*

Quibus ritè observatis, solida acquiritur Doctrina & vera Sapientia.

CAP. I.

DE METHODO INTELLECTUALI NOVISSIMA.

Triplex est Intellectualis Methodus: (1) *ANALYTICA* (2) *SYNTHETICA* (3) *SYNCRITICA*.
Analysis incipit à *Toto Composito*, & definit in *Parculas minimas atque simplicissimas*. *Synthesis* initium capit à *Minimis atque Simplicissimis*, definitque in *Compositis*, seu toto alicujus Rei *Systemate*. *Syncripsis* autem confert *Integra* integris,

gris, & *Partes* partibus *parallelè*. Hinc veris-
simum est illud tritum: Παράλληλα Φανερώ-
τετα.

Hæc Methodus Novissima ut clariùs pa-
tescat, sequentem accipe Descriptionem:

(1) Methodus Analytica, in Rerum Con-
templatione atque Consideratione, incipit à
Posteriori, h. e. *FINE*, tanquam *TOTO*; inde
descendit ad *Ejus Requisite* seu *Media*, veluti
Partes. Hæc adhibetur in *Disciplinis Practicis*.

(2) Methodus Synthetica consistit in ipsa
Rerum executione, ac elaboratione: ideo-
que necessariò incipit à *Minimis*, veluti *Parti-
bus*; eaque pro necessitate contemplata ac ela-
borata, invicem connectit, donec prodeat
TOTUM Compositum. Hac utimur in *Scientiis &
Disciplinis Theoreticis*.

(3) Methodus Syncritica utroque modo pro-
cedit, dum res comparatè atq; *parallelè* proponit
& exponit, per aliam rem similem, i. e. per simili-
tudines & *Parabolas*. Quæ docendi ratio anti-
quis, Chaldæis in primis & Ægyptiis, (imò
ipsi *CHRISTO*) fuit usitata. Hæc Methodus
Rebus omnibus aptè explicandis, Ingeniisq; ritè effor-
mandis atq; illustrandis, egregiè servit: ideoque
hæc docendi ratio nihil potest cogitari illustri-
us, nihil excellentius.

Trina hæc Intellectualis Methodus aptissi-
mè conferri potest cum trino *Visus nostri* Subsidio

(1) *MAGROSCOPIO* seu *TELESCOPIO*, quod

Res

*Res longissimè remotas Visui nostro propius ad-
moveret, ut per singulas Partes, spectari illæ at-
que examinari queant: Ita quoque fit in Me-
thodo Analytica, quæ singulas Partes, & Res remotis-
simas nobis proponit & exponit. (2) MICRO-
SCOPIO, quod minimas Res reddit maiores, eas-
que Visui nostro distincte & perspicue exhibet,
ipsasq; etiam Atomorum particulas detegit. Ita
Methodus Synthetica à minoribus ad majora tendit,
& Res per omnes suas partes accuratissimè descri-
bit & commonstrat. (3) SPECULO, quod
Res, extra conspectum nostrum sitas, Radiorum
trajectione Conspectui nostro sistit, easq; Vi-
sui nostro clarè exhibet. Ita quoque Metho-
dus Syncritica Rem aliam in alia, jucundo specta-
culo, varioque usu, ostendit & describit. Quod
fanè est maximè mirabile, valdeque delecta-
bile.*

Qua propter Partes Rerum cognoscuntur
atque demonstrantur triplici via: (α) *Resol-
vendo*; unde dicitur Methodus Resolutiva seu
Analytica; (β) *Componendo*, unde vocatur Me-
thodus Compositiva seu Synthetica; (γ) *Com-
parando*: unde adpellatur Methodus Comparati-
va seu Syncritica. Idque explicabimus exem-
plo: Horologium nemo docere vel discere po-
test, nisi illud in partes resolvatur, iterumque
partes resolutæ componantur, & denique plura
Horologia inter se conferantur. Ergo partes re-
rum perfectè innotescunt *Analysi*, perfectius
Synthesi, sed perfectissime *Syncrifi*. Tri-

Triplex autem ista intellectualis Methodus (sc. *Analytica*, *Synthetica* & *Syncretica*) necessario est conjungenda atque copulanda, non separanda, neque confundenda, ubi exacta rerum quaeritur Notitia. Qua in re multum latet Mysterii Didactici: nam per *Analysin*, *Synthesin* & *Syncretisin* lumen accenditur in nostro intellectu, ita quidem, ut omnia perfecte & distincte cognoscere ac dijudicare valeamus. Hac Methodo exercitatus non potest non reddi Rerum apprimè intelligens, vereque eruditus. Hæc est longè alia Methodus, ac illa, quam Rector Salissanus in Consilio suo Scholastico commendat. Hæc est UNICA ad veram Eruditionem VIA; hæc est perfecta Methodus ad solidam Doctrinam ac veram Sapientiam, & quæ inde sequitur, VITAM BEATAM.

Regulæ de Methodo.

I. A facilioribus atq; notioribus semper est incipiendum; ac deinde paulatim, & quasi per gradus, ad difficiliora progrediendum, nec desultoriè & temerè ab uno ad aliud transiliendum. NB. Simplicia sunt faciliora atque notiora Compositis, Propinqua Remotis, Pauca Multis, Brevia Prolixis, Generalia Specialibus, Analoga Anomalis. &c. Incredibile dictu, quantos Studiorum profectus hæc promittat Regula.

II. Res antè penitus est cognoscenda ac dijudicanda, quàm Memoriæ tradenda: nam perceptio cla-

clara & distincta semper præmittenda est *Judicio*; sed *Judicium* præcedat oportet *Memoriam*. Hinc ante oculos habendum aureum illud *Monitum*: *Nihil judicandum atque statuendum* [h.e. nihil affirmandum, aut negandum] *nisi de Re clara & distincta.*

III. *Nihil nisi UNUM uno tempore est tractandum ac docendum; & semper prius TOTUM; deinde Partes majores, postea Partes minores; & tandem minima Particula, aliæ post alias.* Vnicuique autem *Rei* tam diu immorandum, quantum opus est, ad claram *Perceptionem* ac *Dijudicationem*, ita ut possis facere plenum *de Re proposita Conceptum*: nam absq; pleno *Animi Conceptu* omnia vacillant.

* Quæ *Regulæ Didacticæ* quum vulgò non observentur, mirum non est, *Studiosos longissimè à Vero Eruditionis aberrare Scopo.* Hinc meum est consilium ac monitum: *Juventus Studiosa rerum momenta accuratius examinet, ne, in damnum ac perniciem, tum Familiarum, tum quoque Rerump. diutius fallatur, & fallat.* Hoc salutare consilium ac monitum redit etiam ad *Præceptores, Professores & Doctores*, qui sunt *Lumina in Orbe literato.* *Luceat ergo Lux eorum! &c.*

CAP. II.

DE MEMORIA & ARTE MNE-MONICA.

Homo, tanquam Ens finitum, non posset Obje-
cta,

Etā, in Sensus cadentia, rectè adprehendere, eaque justè cognoscere, nisi instructus esset aliqua facultate, cujus beneficio ac subsidio cognita retinere, & illa iterum, datâ occasione, promptè reddere valeret; quæ facultas dicitur Memoria: per quam intelligimus habitum cogitandi de Re prius cognita. Est igitur Memoria communis Sensuum arca: siquidem quicquid vel oculis conspiciamus, vel auribus haurimus, vel ipsa mente concipimus, usui servat.

Hæc MEMORIA [prout ipsa Studiorum Methodus, de qua suprâ] est duplex: SENSUALIS, quæ consistit in crebris Sensuum impressionibus, per assiduas Lectiones, vel Auditiones, in flexibili Cerebri substantia relictis; quam etiam habent Animalia omnia. Quæ uti negligenda ac spernenda non est, ad nostrum tamen Scopum ac Propositum non pertinet. INTELLECTUALIS, quæ consistit in clara Perceptione, recta Dijudicatione, perspicua Ordinatione, ac evidente Connexione Causarum; sc. Efficientis, Materiae, Formæ & Finis; item Effecti, Objecti, Subjecti & Adjuncti, &c. ut & Locorum Topicorum; sc. Antecedentium & Consequentium, Similium & Dissimilium, Conjugatorum, Oppositorum. Contradictoriorum, Privativorum, & Relatorum, &c. nec non in accurata observatione Circumstantiarum, ratione Personarum, Locorum & Temporum; sc. Quis, quid, ubi, quibus auxiliis, cur, quomodo, quando, &c.

Sic

Sic altius certiusque nostra exercetur & excolitur *Memoria*. Quemadmodum enim agendo & fabricando assidue, facultatem recte facileque agendi atque fabricandi: ita *multum repetendo, acriterque meditando*, *Memoriæ* artem lucri facimus. Qua exercitatione *Hortensium, Cæsarem & Senecam*, tantum profecisse narrant, ut omnium rerum facile recordarentur. Quod quidem optimum certissimumque est Artis *Memoriæ* comparandæ remedium, tutissimumque subsidium.

Hæc est talis *Ars Mnemonica*, quæ neminem fallit, & quæ, in omnibus occasionibus, Cultoribus suis succurrit. Cujus tria sunt Officia: [1] *Objecta fortiter imprimere.* [2] *Impressa fideliter retinere.* [3] *Retentæ promtè reddere.* De quibus notanda sunt sequentia: *Imprimi facilius possunt Res, sec. Methodum Novissimam, ritè explicatæ, vivaque voce propositæ, exque & claræ, perspicuæ, ordinatæ & distinctæ &c.* *Retineri fidelius possunt Res in Schola crebrò repetitæ, certisque Regulis, Signis & Circumstantiis determinatæ.* *Reddi promptius possunt Res in Palæstra sæpè recitatæ, claraque voce pronuntiata. &c.* Hisce ritè observatis, roboratur atque confirmatur *Memoria*.

Cætera Media, ex *Medicina*, aut *Superstitione*, aut *Exercitatione*, aut quovis artificio petita, contri-
buunt quidem & conferunt aliquid *Memoriæ Sensuali*, ad impressiones *Sensuum* facile recipiendas

atque retinendas : sed Intellectualis Memoria facile supprimitur ita, corrumpitur & perditur. Et licet Imagines illæ atque Idæ, quæ juvant Memoriam Sensualem, possunt etiam quodammodo monere Mentem, ut *hujus vel illius Rei* reminiscatur; hæc tamen reminiscencia est valde imperfecta, periculosa, laboriosa, radiosissima ac molesta; ast *ILLA*, quam nos præscribimus & tradimus, (quæ fit per *Cognitionem*, *Causarum*, *Locorum* *Topicorum*, atque *Circumstantiarum*) omnino est perfecta, tuta, jucunda, utilis & honesta. Quid? quod Memoria Intellectualis hominem reddit callidum, prudentem atque sapientem; Sensualis vero Memoria hominem relinquit simplicem, imprudentem ac insipientem. Quanta differentia!

Regulæ de Memoria.

I. *MENS* debet esse vacua & quieta, non multis cogitationibus distracta, aut variis Animi Affectibus conturbata: ubi enim *Passiones* Animi regnant, ibi omne Judicium ac omnis Memoria exulat. Studiorum pestis sunt *Passiones* & animi Affectus. Gaudium tamen temperatum, & honesta, non obscæna, delectatio, non solum Memoriam, sed & *Virtutem* intellectivam ac imaginativam, augmentat & confirmat.

II. *MENS* rei cognoscendæ desiderio, amore, vel admiratione capta, aliove fortiori motu stimulata, ad cognoscendum atque perspiciendum debet accedere. Hinc *NOTITIA* rerum est valde necessaria

taria ; quia *Ignoti nulla est cupido*. Cognitioni accedit *RATIO*, quæ est indissolubile vinculum *Memoriæ*. Rationem sequitur *ORDO*, qui in proportionem quadam & connexionem consistit : in his enim, quæ ordinata serie digesta sunt, felicissima est *Memoria*.

III. MEMORIA per Descriptionem roboranda atque confirmanda : Scriptio enim optimum est medium, non solum *Memoriæ* aliquid mandandi, sed & in *Memoria* retinendi ; quia si literis aliquid consignamus, ipsi *Rei* diutius immoramur, ejusque legendi & relegendi occasionem habemus. Hinc una *Scriptio* melior ac utilior est, multis *Lectionibus*. Verbo : *Lectio sine calamo nil nisi Somnium*.

CAP. III.

DE DILIGENTIA & ARTE MEDITANDI.

Veteres Chaldæi & Ægyptii, in Templorum ac Scholarum suarum vestibulo, depinxerunt *Harpocratem*, digito *Silentium* indicantem ; & *Pythagoræ* Affectis suis quinquennale imperarunt *Silentium* ; hac ducti ratione, ut magis meditando atque speculando cum *Diis immortalibus*, quam cum *Hominibus*, familiariter loquerentur. Nec absolum hoc fuit *Veterum Sapientum* institutum, nec absurdum, neque ludicrum. Nam qui vult in exactam pervenire *Veritatis*

cogni-

cognitionem, ac ad solidæ Eruditionis finem, illum sanè oportet non verbis, non nugis, non ineptiis venari Sapientiam; sed adhibita multa Diligentia, assiduis Cogitationibus, Meditationibus atque Speculationibus vacare.

Primum Diligentia Requisitum, ad exactam rerum cognitionem perveniendi, est *Attentio*. Ubi observanda sunt *Media & Methodus*. De Methodo supra diximus. Media sunt vel *Communia*, vel *Propria*. Illa sunt diligens *Lectio*, & frequens *Meditatio*. Hæc autem sunt *Ingenium*, *Judicium*, *Memoria*; de quibus alias. *Attentio* est debita & justa, in rebus considerandis, impendenda mora. Liberat hæc Mentem ab *Inconsiderantia & Incuria*, morbis maximis atque periculosissimis; ex quibus varia nascuntur *Symptomata*, qualia sunt: *Præoccupatio*, *Præjudicium*, *Præsumptio*, *Opinio*, *Error* &c. Quæ ex animo per *Rationis Alexipharmaca* sunt expellenda, ne Animam inficiant veneno, & præcipitent ad barathrum vitiorum atque superstitionum; ac tandem ad æternam detrudant damnationem.

Attentio autem excitatur (1) si unam saltem rem, quod nos facimus, uno tempore consideramus. (2) si rem considerandam, ut admirabilem atque delectabilem, nobis proponimus. Tempus attentione commodissimum est illud, quo Mens variis cogitationibus atque passionibus non est distracta. Locus sit à turba & strepitu remotissimus

simus: in strepitu enim actumultu Mens attentioni atque meditationi vacare minimè potest. Ut autem duret *Attentio atque Meditatio*, requiritur *THEMA*, quod est attentione atque meditatione dignum. Estque, vel *Simplex seu Incomplexum*; vel *Mixtum seu Complexum*. Hoc iterum est vel *Categorematicum*, vel *Syncategorematicum*; de quibus in *Rhetoricis & Logicis tractamus ex professo*.

Ut autem materiam habeas meditandi, multi requiritur lectio, auditio atque conversatio: nam *absque lectione, auditione atque conversatione omnia frigent*; quia Mens nihil habet, quod cognoscendum, intelligendum atque judicandum sibi proponit. Atque hac ratione augetur hominis *simplicitas, stupiditas, ignorantia, adrogantia*; & multiplicantur *Vitia & Morbi intellectus & judicii*. Ubi verò lectioni, auditioni atque conversationi accedit Meditatio, & vicissim meditationi facultas dicendi, absque omni difficultate succedit *Eloquencia*, quæ est vis seu potestas *Oratione ornate proferendi res, ratione seu animo antea conceptas*. O admirabilem meditandi Facultatem!

Flamma sicut motibus excitatur, & largiore materia nutritur; sicut etiam Solis Lumen, reflexione condensatum hanc Mundi Universitatem fovet, animat & calefacit. Ita quoque STUDIA NOSTRA frequentiori ista Mentis cogitatione, meditatione atque speculatione, excitantur, nutriuntur, illuminantur, excoluntur atque perficiuntur;

adeò quidem, ut perennis Librorum *Lectio*, & continua *Auditio*, imò frequens illa cum Viris eruditis *Conversatio*; hac *rationandi* atque *meditandi* virtute destituta, nihil aliud sint, quàm mera *Umbra* & *Chimera*, & *vana Mortis imago*; NB. nisi *PARIA* paribus, *CONTRARIA* contrariis, *PRÆTERITA* presentibus, *ANALOGA* Anomalis &c. opponantur atque conferantur; & ex iis, *Rerum omnium Causas* & *varios Eventus* accuratè explorando, *Vera Sapientia* & *Doctrina* manifesta hauriatur.

Quemadmodum ad firmam Corporis *Valetudinem* nihil juvat, multos cibos comedisse, sed cibos comestos bene apteque digessisse: Ita quoque ad solidam *Eruditionem* veramque *Doctrinam* nil quidquam confert, multos Libros legisse, multosque *Viros doctos* audivisse (si hæc cruda ac indigesta egerantur) nisi multa *Cogitatione*, ac assidua *Meditatione* (velut *Calore naturali*) digesta & concocta, in succum & sanguinem (h. e. in *Usum* atque *Praxin*) convertantur.

Hæc *Meditatio*, quæ habet aliquid divini, rectissime vocari & laudari potest, *Clavis Arcanorum*, *Fons Consiliorum*, *Anima Studiorum*, *Radix Prudentiæ*, *Via Sapientiæ*; item *Negotiorum* tum publicorum, tum privatorum *Norma*, *Actionum* humanarum *Regula*; item *Parens Eruditionis* & *Doctrinæ*, *Virtutum* tam *Intellectualium*, quàm *Moralium Procreatrix*, *Vitæ humane*

ne Directrix, Mater Pietatis & Religionis. Verbo: Omnis Ordinis, omnis Distinctionis, & omnis Perspicuitatis, Officina. Cujus ministerio de instantibus verissimè judicare, & de futuris calidissime conjicere, imo res futuras longissime animo prospicere, ex hac quasi prudentiæ specula, potest diligens Meditator.

Regulæ de Diligentia.

I. Explorâtâ Ingenii habilitate, & consideratis ejusdem viribus, unum aliquem ac præcipuum tibi Scopum atque Finem proponas, ad quem reliqua Studia dirigas, & cui tandem te totum consecres. Media quoque, ad istum Finem ducentia, sec. trinam Intellectualem Methodum, ita disponas, ut justo ordine se invicem excipiant.

II. Quod est ad Finem perductum, & ex voto absolutum, non plane abjiciendum, sed interdum diligenter repetendum, iterumque re assumendum; ita quidem, ut τὸ ἐγὼν primariò, illud verò πᾶς ἐγὼν secundariò tractes. Verbo: Nullum diem sine linea, nullam horam Studiis idoneam, nullam discendi occasionem dimittas. Sera namque infundo Parcimonia.

III. Temet ipsum semper explores, quid quæq; Hora, quolibet Die, tota Hebdomade, in integro Mense, vel Anno elapso profeceris, in quo defeceris à Proposito, in quo superaveris votum, conferendo Scientiam jam acquisitam cum Ignorantia præceden-

cedente, *initium Studii* cum *Termino præsen-*
te, Spem conceptam cum *Eventu.* Hac via ad
 veram ac solidam pervenies *Eruditionem at-*
que Sapientiam. Tantum!

* * *

Impressum primò ISENACI, Permissu Superio-
rum, Anno M DCCIX.

Nunc verò, additis addendis, verbotenus re-
petitum Anno M DCC XI.

* * *

NB.

Hanc Methodum Intellectualem Novissimam,
Anonymus quidam in Tractatulis suis men-
strualibus, quorum Titulus est: der neu be-
stellte Agent von Haug aus / &c. multis variisq;
scommatibus, cavillis & mendaciis, licentiosè per-
secutus est. Egomet verò ipsi abundè suffi-
cienterque, uti spero, respondendo satisfeci,
in Programme meo, quod inscribitur: RESPON-
SIO APOLOGETICA contra Anonymum. Hæc
Responsio videatur infra.

* * *

III.



Die Schalen geßen nicht, Wann man
schmeckt süße Kernen/
So kan man Wiß/Verstand/auch Kunst
und Tugend lernen.

III.

ANDREÆ GOEPELII,

ISENACO-THURINGI,

M. Dd. & P. L.

DIDACTICA MA-

RIANA,

XXIV. *Axiomatibus*

distincta,

ad Scholas reformandas, publico Eru-
ditorum Judicio & Examine submissa;

proximè latius explicanda,

variisque Observationibus uberius
illustranda.

*

*

*

Q 4

ARS

ARS LONGA, VITA BREVIS.

I. *PRIMA* quæque, in docenda ac discenda *Arte*, *Disciplina* & *Scientia*; *Catechismo* præcipue *SACRÆ SCRIPTURÆ*, sint optima atq; perfectissima; intellige *Exemplar*, *Normam*, *Methodum*, *Attentionem*, *Pronunciationem*, *Imitationem*, &c. ac ipsum denique *Præceptorem*. Ratio est; quia plerumque, ut se dant prima, ita sunt omnia.

II. *FUNDAMENTUM* debet esse solidissimum & prima cura sit *Sacrorum*, sed sine præjudicio. Prioribus autem nondum solidè firmatis, nihil novi superstruendum. Sic fundamentis rectè positis, necesse est, *commodè superstrui omnia*; sed fundamentis malè ac imprudenter jactis, certum est, *dirui destruique omnia*. Omnia igitur absque fundamento pereunt *Literarum Studia*. *Primasium* debet esse fundamentum *Pietatis*; *secundarium Eruditionis & Doctrinæ*. NB. Periculosa *Eruditio* absque *Pietate*.

III. *PRÆCEPTA* sint numero pauca, sensu clara ac dilucida; & veritate certa. *EXEMPLA* verò sint exquisita & perpetua, *Rem distinctè & perspicuè ob oculos ponentia*. *EXERCITIA* continua ita sint adfixa *Exemplari*, ut illud ad vivum exprimatur. *Præceptorum copia*, *Exemplorum inopia*, & *Exercitiorum defectus*, augent stupiditatem, simplicitatem atque ignorantiam *Discientium*.

IV. Otiosa, inepta, frivola, falsa, inutilia, supervacua, & non necessaria sunt semper fugienda, ac è Scholis eliminanda. E contrario solida, justa, vera, utilia atque necessaria Discipulis diligenter instillanda. Nec quidquam discendum est, *in spem futura oblivionis*. Quotusquisque nostrum non dolet, *mutata nos didicisse in futuram oblivionem*? O Scholarum vanitatem!

V. Quicquid docetur, ut rectè ab initio adprehendatur, *providendum*; quidquid verò adprehensum, an rectè adprehensum sit, *mox examinandum*; & quidquid deprehenditur perperam adprehensum, ne radices agat, citò evellendum. Vulgo dicitur: *Principiis obsta: Serò medicina paratur, quum mala per longas invaluere moras*.

VI. Quidquid discitur, à pluribus simul, & jucunda aliqua emulationis forma, discatur, necesse est: nam absque justa emulatione frigent omnia. Ita quodque est discendum, ut grata sit varietate temperatum. Nec continuo discendum, sed dandum aliquid recreationi: gaudent enim alternis *Camæna*; & Musis quoque sua sunt ludicra. Honesta igitur habenda sunt otia, intellige *negotiosa otia*.

VII. Omnia discenda sunt *ad Usum & Præ-*
xin; non verò ad solam Theoriam, multò minus ad Recitationem. Propterea enim discimus, ut *ad usum transferamus*, atque pro

re nata adplicemus. Quid est Theoria absque Praxi? Nec quidquam absque prævio conceptu ac iudicio discendum; *quia supervacua sunt omnia non satis intellecta.* Quid Menialis, in Psalterio Latino? Quid Psittacus & Picus in Grammatica? Ut autem rectè discamus, adhibenda est Vernacula: nihil enim proficimus in aliena ignotaque Lingua.

VIII. Sensus Discientium novis quasi illecebris, *inter studendum*, semper proritandi; & quasi fasciandi. Quod sit, si Rerum excitetur admiratio: *Admiratio enim accendit amorem, Amor desiderium, Desiderium industriam, Industria laborem.* Nutrit verò solertiam Labor. Labor vincit omnia. Vel, ut vulgò, dicitur: *Omnia conando docilis solertia vincit.*

IX. A docendi ac informandi munere omnis abesse debet *morositas*, omnis *iracundia*. omnis *crudelitas*, & omnis *ignominia*; nec non omnis *avaritia*, & quod caput est, *invidia*. E contrario, adfectu quasi paterno (h. e. *humanè ac mansuetè*) peragenda omnia. Quid morosi Orbilii in Scholis? Quid Tyranni in Lyceis & Palæstris? Quid Avari in Minervæ templis? Quid Invidi in Officinis Sacris?

X. Discipuli tractandi, quomodo illos, *pro ratione Complexionis atque Temperamenti*, DEUS & NATURA vult tractari. Qui facit contrarium, ille luctatur & pugnat cum DEO & NATURA. Duci vult Discipulus, non trahi, neque cogi. Quæritur: *an cogi potest Voluntas?*

an cogi Indoles? an cogi Temperamentum? Naturam expellas furca, tamen usque recurret. Alia est in- eunda via, eaque melior, utilior.

XI. Semper per Gradus, nunquam per saltum, in Studiis procedendum; quia gradatim in li- teris proficimus: nam qui cito transiliunt pri- ma Rerum elementa, illi spe sua certò exci- dunt, nec unquam radices agunt. Jacto ve- rò in Principiis fundamento solido, omnia sunt firma ac robusta. Non opus est miracu- lo, per fallaciam ac mendacium: falluntur sic Pa- rentes, falluntur miseri Discipuli; falluntur etiam Familix; ipsæque Respublicæ. Fugiendæ ergo sunt in Studiis fallaciæ.

XII. Quod potest per pauciora fieri, non opus est pluribus. Cui bono usuique esti- mantur atque destinantur supervacua. Qua- propter recta & compendiosa via, vitatis omni- bus ambagibus, missis quoque nugis & ineptiis Scho- lasticis, omnibusque rebus, tempus inutiliter fallentibus, ad scopum ac finem est pergen- dum, currendum, & quasi volitandum. Tempus namque fugit, nosque inopinantes deserit. Hinc fronte capillata, post hæc occasio calva.

XIII. Ita informanda sunt Ingenia, ut ex- quisita cognitio incipiat à Sensu, definatque in Intellectu, mediante Ratiocinatione. Enim verò quod non cadit in Sensum, quomodo il- lud perveniet ad Intellectum? Intellectus nihil accipit, nisi prævia cognitione Sensus. Ubi igitur nul-

nullus Sensus, ibi nullus Intellectus. Hinc pueri in Scholis discunt *fumum, umbram, nihil*; quia neque habent sensum, neque intellectum, neque ullum Conceptum Lectionum.

XIV. Doctrina & Eruditio perfecta *propriis, iisque ordinatis & distinctis*, (non confusis, neque alienis) superstruenda *fundamentis, tam amplis*, ut tota Disciplinae Scientiaeque moles ex illis educi; *tamque solidis*, ut cuncta suo stare robore ac firmamento queant; alienis verò fulcris non indigere debeant. Confusum namque Chaos nil facit ad Doctrinam, nec auget Eruditionem ac Prudentiam. Si confusa nil profunt, multò minus aliena.

XV. Incipientes, Rudes, seu Tyrones, *non multa, sed multum*, & quidem *ad Exemplar adstricti*, lentè agant. Proficientes seu Pergentes *multa, non multum, semoto Exemplari*, celerius agant. Perficientes seu Adepti, *pro viribus suis, quàm plurima liberè & celerrimè* agant. Plus namque valet *Habitus*, minus *Dispositio*. Miles plus callet exercitatus, quam novitius.

XVI. Discientis negligentia Docentis emendanda diligentia; nimirum excitando in illo *Studii amorem*, adhibendoque *Media, Mentem stimulantia, in Studiis valdè necessaria*. DISCENS Docentem praeuntem semper & ubique sequatur; DOCENS verò Discientem bonis praeat exemplis, est necesse. Idque requirit *fundamentum Relationis*.

XVII.

XVII. Docens ad captum Discantis se adcommo-
det, eumque, quibus potest modis, semper ad-
juvet, patientiam animique lenitatem, man-
suetudinem quoque, temperantiamque do-
ctus. Nihil enim fit absque patientia Docentis,
nihil absque mansuetudine, morumque lenitate.
Breviter : Cogitet Informator seu Præceptor,
Ingenia se informare, non transformare, non de-
formare, nec reformare. Utinam Præceptores
plurimi non deformarent innocentia Ingenia.
Melius est informare, quam reformare, aut
transformare.

XVIII. Docens non quantum ille docere potest,
sed quantum Discens capere valet, doceat; quia
unum quodque, juxta modum capacitatis sue,
capit. Vasculum namque parvum non tan-
tum admittit liquoris, quantum Vas magnum.
Discipulus quidem non vincit Præceptorem,
nisi idiotam. Sed Discipulus profectibus supe-
rat discipulum. Nec mirum; quia diversas ha-
bent Complexiones, & diversa Temperamenta.

XIX. Prima Ætas (i. e. puerilis) Sensuali-
bus est benè informanda. Secunda Ætas, seu
adolescencia, iis potissimum addiscendis re-
bus, quorum usus memoria constat, probe exer-
cenda. Ætas verò maturior & perfectior,
quæ est juvenilis, ad Rerum Causas admitten-
da. Errat, qui non distinguit Hominum,
Ætates, in liberalibus addiscendis Artibus. Prima
namque Ætas tribuitur Sensibus; secunda,
Memoriæ; tertia Judicio.

XX. *Omnia ad Praxin; ast Praxin præcedat Theoria, eamque comitetur Prudentia. Facienda autem disci nequaquam possunt, nisi faciendo. Hinc illud tritum: Fabricando fabricamur. Verbo: Sine Theoria nulla datur Praxis; & sine Praxi nihil potest Theoria. Utraque igitur jungenda, nec unquam separanda. Utinam hæc caperetur Regula!*

XXI. *Repetitio oblivionis est antidotum; Scriptio verò Repetitionis maximus thesaurus. Utrumque superat Emblematica & Historica, Rerum Representatio, quæ clavis clavusque est Memoriae. Intellectio autem Memoriae Judicii-que lumen. Nil valet Repetitio & Scriptio, nil Rerum representatio, nisi accedat Intellectio. Nec quidquam juvat Intellectio, nisi & adsit Repetitio & Scriptio.*

XXII, *Ordo, Connexio, Rerumque Circumstantia, quemadmodum Intellectus & Judicii, ita quoque Memoriae Reminiscentiæque basis atque fundamentum est. Hinc Sensuum, Intellectus, & Judicii subsidia Memoria quoque subsidia dicuntur. Ut multa paucis complectar: Absurda sunt omnia, nisi adsit Pondus, Numerus & Mensura. i. e. Ordo, Connexio, atque Circumstantia. Positis hicce requisitis, sequitur solida Doctrina, & perfecta Eruditio.*

XXIII. *Rerum cognoscere Ideas, Judicii basis est; Rem autem cum sua conferre Idea, Judicii actus est. De re denique, cum Idea sua rectè collata, prudenter differere, Judicii perfectio est. Hæc omnia*

omnia caute peragere, Prudentia est. Homo sine prudentia Bestia est. Bestia in societate humana perniciosum animal est; quia neque dat, neque accipit sanas Rationes.

XXIV. Ingenium, Judicium & Memoria, simul juncta, admirabiles, & penè divinos, faciunt progressus. Quod exemplis suis. præ cæteris probarunt Generosissimus Dominus de RIEDESEL, Liber Baro ab Eisenbach, &c. p. t. Consiliarius Darmstadiensis meritisimus; ut & Nobilissimus Dominus FLEMMER de Hagen, optimi dignissimique Patris optimus dignissimusque Filius, (cujus Programma posterius, veritatis confirmandæ gratia, heic subnectere placuit) Discipuli olim mei dilectissimi. Inter nonaginta & quatuor, quos passim habui, Generosos & Nobiles Discipulos, nullus fuit, qui Ingenio, Judicio & Memoria simul excelluit. præter supra dictos: alius enim excelluit Ingenio, alius Judicio, alius Memoria; plurimi excelluere diligentia. Hinc Ingeniû, vel Judicii vel Memoriae, defectus pensatur Diligentia. Ubi vero nec Ingenium, nec Judicium, nec Memoria, nec Diligentia est, ibi docendo & discendo aut nihil, aut parum, proficitur. Quapropter in Foro Minervæ cautè est mercandum.

** Huc referendæ quoque sunt novem istæ Regule Didacticæ superiores, quarum tres sunt additæ Methodo Novissimæ, tres Arti Mnemonicæ, & tres Arti Meditandi. Hæc XXXII. Axio-*

Axiomata seu Regulæ constituunt *Systema Didacticum Marianum*. Quod si est gratum & acceptum, publici juris faciam integrum *Tra-ctatum*, cujus Titulus est: *Didactica Mariana: ad Scholas reformandas, publico Eruditorum judicio & Examini submissa, variisque Observationibus Scholasticis illustrata.*

* * *

PARÆNESIS

ad PRÆCEPTORES, PROFESSORES & DOCTORES.

En viam rectam ac apertam, solidisque Rationibus munitam! Hac Via atque Methodo, quæ est omnium facillima, multoque jucundissima, Vestræ Curæ & Fidei commissos, ad solidam Eruditionem & Doctrinam, veramque Prudentiam atque Sapientiam, ac in primis sinceram Pietatem, manu quasi ducere, eosque ad Summum Bonum, i. e. Felicitatem, tum Civilem seu Humanam, tum quoque Spiritualem ac Æternam, promovere, pro lubitu, valetis. Quare officium vestrum hac in parte negligetis? Neminem, latet, Sanguinem vestrorum Discipulorum, eorumque Vitam ac Fortunam, à vestris revocari exigique manibus. Quapropter compello Vos, Custodes Studiosæ Juventutis! ut doceatis atque informetis in Pietate, Disciplinis & Scientiis, ut & superioribus Facultatibus, rudem ac informem Juventutem, sine præjudicio, sine errore atque scandalo, in Laudem Gloriamque Creatoris, Redemptoris atque Sanctificatoris, Summæ Individuæque TRINITATIS. PRO-

PROGRAMMA FLEMME-
RIANUM,

Veritatis confirmandæ gratia, hoc loco
verbotenus repetitum.

* * *

EXAMEN PHILOSOPHICO-JURI-
DICUM,

In quo,

præmissis præmittendis,

PROFECTUS BIENNALES
& SEMESTRES:

Videlicet

Grammatica, Rhetorica & Logica,
Historia, Geographia & Heraldica,
juxta Methodum Novissimam;

Deinde

FUNDAMENTA UNIVERSÆ
PHILOSOPHIÆ,

tàm *Theoreticæ*, quàm *Practicæ*:

Ethica, Politica & Oeconomica;
Phyfica, Metaphysica & Mathematica.
Postea,

præmissis Prolegomenis

de Jurisprudentia, Justitia, Jure & Æquitate

PRINCIPIA UNIVERSÆ JURIS-
PRUDENTIÆ,

tàm *Publicæ*, quàm *Civilis*:

Speciatim



I. JUS

I. JUS DIVINUM,
quod est triplex:

(1) *Jus Morale* (2) *Jus Ceremoniale* (3) *Jus Forense.*
Hinc de THEOLOGIA *Naturali atque Revelata,*
Archetypa & Ectypa. &c.

II. JUS NATURÆ.
Ubi occurrunt,

Notitiæ Naturales, seu Principia nobiscum nata;
ut & CAUSÆ Juris Naturalis:
Causa Efficiens Prima & Secunda,
Materia, Forma, Finis,
Effectum; Objectum, Subjectum, Adjunctum, &c.

III. JUS GENTIUM:

juxta Grotium, ut & Puffendorffium,
Theticè atque Problematicè.

IV. JUS PUBLICUM ROM. GERM.

Ex Principiis Juris Divini, Naturæ & Gentium;
item Juris Civilis & Feudalis;
necnon Principiis Politicis & Historicis.
Ubi de Legibus Imperii Fundamentalibus, &c.
de Judiciis, Austregis & Comitibus. &c.

V. JUS CIVILE JUSTINIANEUM,

Præmissa Juris Civilis Romani Historia,
additisque Actorum & Historicorum Testimoniis
de Digestione Juris Triboniana, &c.
aliisque memoratu dignis;

(1.) *Institutiones Juris,* (2.) *Pandectæ seu Di-*
gesta, (3.) *Codex,* (4.) *Novellæ:*

In specie

- [α] de Jure Personarum,
[β] de Jure in Re seu Dominio,
[γ] de Jure ad Rem seu Obligationibus,
[δ] de Actionibus Realibus & Personalibus.

Hinc

de TUTELIS, TESTAMENTIS, CONTRACTIBUS;

ut & Delictis & Criminibus;

item Juramentis, Interdictis, SCtis. &c.

VI. JUS FEUDALE,

Secundum Locos Topicos,

Novissima & brevissima Methodo.

VII. JUS CANONICUM,

cum Observationibus Politicis & Historicis;

& his similia,

examinabuntur.

Reddito in fine Examinis

de LXXXV. probatissimis Autoribus,

tum Veteribus, tum Recentioribus,

(quos inter, velut Luna inter Stellas, elucet:

Cicero, Livius, Tacitus, Seneca,

Aristoteles, Cartesius,

Grotius, Puffendorffius,

Lampadius, Limnaeus, Goldastus, &c.)

accurato Judicio;

Probatoque Styli Latini Elegantioris Exerci-

tio extemporaneo

de Negotiis Status, Belli & Pacis. &c.

Examinandus est

ADOLESCENS TREDECENNALIS,

*Nobilitatis Splendore, atque Eruditionis Laude
Præstantissimus Dominus,*

DOMINUS

**ANTONIUS FRIDERICUS
FLEMMER de HAGEN,**

Philosophiæ Jurisque Candidatus,

ab Excellentissimis DNN. Examinatoribus

G O E D D Æ I S & V U L T E J I S,

aliisque Magnificis, Amplissimisque Viris,

**in præterito Examine publico Cassellano,
solennissimè declaratus,**

**nec non Diplomate Academico Marburgensi
dignissimè donatus,**

CASSELLIS, die primo Maji, Anno M DCC VII.

Horis ante- & post-meridianis,

**More Academico, ac Idiomate Latino,
observato**

Verborum pondere, Rerum numero, Temporis mensura,

juxta ordinem ac seriem Programmatís,

solenniter celebrandum,

intimat & publicat,

singulosque

AULÆ, REGIMINIS, ECCLESIAE, GYMNASII

ANTISTITES & PROCERES

submissè ac officiosè

invitat

Examinandi Studiis Moribusq; Præfectus,

ANDREAS GOEPELIUS,

ISENACO-THURINGUS,

M. Dd. & P. L.

*

*

*

IV.

*Vir-
tute*



*Re-
surgō.*

Gleich wie die Edle Palm in warmen
Ländern steigt:
So grünt auch Kirch und Schul / wenn
sich die Sonne zeigt.

IV.

ANDREÆ GOEPELII,

ISENACO-THURINGI,

M. Dd. & P. L.

M O N I T U M

DE CURA SCHOLASTICA

ad *REGES, PRINCIPES & MAGNATES.*

Accedit

PURGATIO AUTORIS

à *Suspicionē Pietismi atque Chiliasmī.*

Additus est

CATALOGUS LIBRORUM. &c.

*

*

*

SCHO-

SCHOLÆ Ecclesiarum atque Rerump. SEMINARIA.

* * *

AD officium Regum, Principum, Magnatumque primarium pertinet, Fundamenta Rerumpublicarum, h. e. Scholas, Gymnasia atque Academias, prudenter fundare, fundatas laudabiliter conservare, & conservatas liberaliter exornare. Neque satis est, novas instaurare & exornare Scholas, sed & restaurare oportet corruptas, collapsas & deperditas. Nam, si Scholæ, Gymnasia atque Academiæ sunt Pietatis & Virtutis, (utinam de modernis hoc verè dici & prædicari posset!) nec non Eruditionis & Doctrinæ officinæ, & seminaria Ecclesiarum atque Rerumpublicarum; non sanè est de nihilo Notitia & Cura Scholastica, quam Reges, Principes & Magnates, ratione Officii sui, habere & possunt, & debent. Quid est privatio, violatio & interitus Scholarum aliud, quàm Impietismus, Epicureismus, Atheismus & Regnum tenebrarum? Exemplum esse potest BARBARIES illa detestanda, in Seculis quinque Asininis X. XI. XII. XIII. & XIV. in quibus nulla Religio, nulla Virtus, nulla Pietas, nulla Legum reverentia, nulla Disciplina cura, nulla Liberarum cultura; Verbo: nulla Eruditio & Doctrina; sed crassa Superstitio, mera Ignorantia, ficta Pietas, puraque Tyrannis.

Qua-

Quapropter de optimis Scholis rectè instituendis & ordinandis, deque institutis atque ordinatis bene augendis & favendis, nec non de Scholis corruptis & collapsis citò restaurandis, emendandis, inque ordinem redigendis (quales sunt modernæ, tum respectu Eruditionis, quæ est falsa & fallax; tum præcipue ratione Pietatis, quæ est nulla, vel saltem exigua) maximè sint solliciti Reges, Principes & Magnates. Quod ut fiat, Viros Doctrina & Eruditione præstantes, Prudentia quoque & Sapientia conspicuos, accersant & invitent, eosque liberaliter foveant, magnoque illos in pretio habeant. DOCTORES namque sunt, non dico, *Fulcra Rerumpublicarum*; sed, quod majus est, *Fulcrorum periti Architecti*; imò, quod maximum, *Rectores universi Mundi*.

Nullos ergò sumtus ac impensas possunt melius collocare Reges, Principes & Magnates, quam eos, quos ad Scholarum instaurationem atque conservationem convertunt; quia hac ratione REGNUM Ecclesiamque CHRISTI ædificant, amplificanc, & glorificant; nec non Reipublicæ commodum ac emolumentum, h. e. *Salutem & Tranquillitatem publicam* augent, promovent & retinent. De Scholis fovendis atque nutriendis videatur *Ezechiel, Cap. XLVII. per totum*. Hoc in Capite Reges, Principes & Magnates erudiuntur & docentur, quæ ratione erga Scholas & Ecclesias, imò etiam

erga Præceptores & Pastores, sese gerere & exhibere debeant.

Sapientissimis ab omni ævo Philosophis fuit visum, in optimarum Artium cognitione vitæ beatitudinem esse positam; & illos demum esse maximè felices & beatos, quorum in eruditione & doctrina meliora finxit præcordia Titan, i. e. qui sunt vere docti atque eruditi. Hoc statuit antiquissima illa *Agyptiorum Schola*, quæ originem duxit ab *Hermete Trismegisto*, in qua *MOSES* est eruditus. Hæc *Hermetis Schola* omnia involvebat *Hieroglyphicis, Emblematicis & Symbolis*. Hanc sequuta est *Schola Pythagoricorum*, oriunda à *Pythagora*, qui, neglectis *Hieroglyphicis*, cuncta tegebat *Numeris*. Successu temporis variæ sunt exortæ Scholæ, videlicet *Platoniorum, Peripateticorum, Epicuræorum, Pyrrhonianorum, Stoicorum, &c.* quæ & nomen & originem suis debent Auctoribus. Quælibet illarum optimarum Artium Studia coluit, eaque omnibus divitiis anteposuit, summamque in iis vitæ beatitudinem statuit.

Idem quoq; senserunt multi quondam Imperatores, Reges, Principes & Magnates, qui quidem Majoribus suis & Parentibus *Vitam & Regna*, Præceptoribus verò *Sapientiam, & feliciter regendi subditos Scientiam*, se debere, publicè declararunt; qui educandæ informandæque Juventuti omnem impenderunt operam, publicisque sumtibus, & magna liberalitate, *honarum Artium Prytanea & Gymnasia Virtutum,*

in perpetuam Sui erexerunt memoriam ac gloriam. *Sunt quippe* (teste Excellentissimo Consultissimoque Viro, DN. *Iusto Hermannno Vultejo*, Consiliario & Vice-Cancellario Cassellano Amplissimo, in Programmate Inaugurationis Illustris Athenæi Cassellani) *Gymnasia & Scholæ nihil aliud, quam Seminaria Reipublicæ: unde tanquam ex liquidissima scaturigine Populi Salus & Felicitas promanat: unde prudentiam CILRIA, justitiam SUBSELLIA, auctoritatem LEGES, sibi vindicant. Hæ animos Juventutis ad usum rectæ Rationis informant; hæ omnem ab illorum sensibus caliginem dispellunt, optimis Præceptis mentem instruunt, & ad publicas Dignitates gerendas idoneos reddunt. Aurea Magni Icti verba, cedro lauroque dignissima!*

Hoc ipsum optimè intellexit LEO, Imperator in Oriente, qui, quum Eulogium, Virum eruditum atque sapientem, ad aperiendam in Urbe Constantinopolitana Scholam, liberaliori invitasset stipendio; ac propterea ab invidis suis & avaris Consiliariis reprehenderetur, laudabiliter respondit: *Utinam meis temporibus ea, quæ militibus dantur, DOCTORIBUS numerari deberent!* Hanc Imperatoris mentem utinam omnes Reges, Principes & Magnates induerent, idemque statuerent.

Ast dolendum est atque deplorandum, quod Reges, Principes & Magnates iis maxime obediant, qui sunt hostes, non tantum

Rei Scholasticae, sed & Rei Publicae; nam qui alteram non amat, alteram oderit, necesse est; quia nulla possunt ratione ab invicem separari. Quicunque igitur sunt à Consiliis Regum, Principum & Magnatum, eos maximo, quo possum, rogo opere, ut sua dirigant consilia, non ad perniciem Scholarum, nec illorum, qui Scholis bene volunt, & faciunt; sed contra eos, qui Scholis male volunt, maledicunt, maleque faciunt. Qui aliter, & contra conscientiam, sua dirigunt consilia, illi sibi accerfunt lernam malorum & periculorum.

Non possum non hac occasione Megalandri nostri LUTHERI commemorare atque commendare auream illam, ad Status Civitatesque Imperiales, pro erigendis instruendisque Scholis, Ao. 1525. editam Exhortationem: Elbi, inquit, ad edificandas Urbes, Arces, Munimenta, Armamentaria, nummus aureus impenditur unus, centum impendendos in unicum adolescentem recte erudiendum, qui, VIR factus, ad honesta quæque aliis dux esse possit. NB. VIR enim BONUS & SAPIENS preciosissimum est totius Reip. cœmelion, in quo plus, quam in splendidis Palatiis, plus quam in auri argentique acervis, plus quam in aneis portis & ferreis repagulis, situm est. &c. &c. Hæc Lutherus. Hoc si Lutheri dictum sapienter putamus Lutherani, quod nullis sit parcendum sumtibus vel unius adolescentuli recte educandi informandique causa; quid dicendum erit de universali
emnium

omnium Ingeniorum (præ primis Nobilium) *cultura*? quid statuendum de *Methodo Intellectuali* *Novissima*, quæ animos in optimarum Artium cognitione erudit? quid de *Didactica Mariana*, quæ lucem accendit clarissimam rectæ Informationis? Evolve, si placet, & confer Salomonem, qui Luthero nostro suum addit calculum, *Eccles. IX. vers. 13. 14. 15. 16. 17. 18. & seqq.*

Vis exempla Officiorum Scholasticorum & Ecclesiasticorum, tanquam in illustri posita loco? En Nabuchdonosorem, (*Nebucadnezar-em*) Magnum illum Babyloniorum Monarcham, qui in Urbe Babylone *Scholam Regiam*, instituit, in qua pueros & adolescentes in *Lingua Chaldaica*, aliisque Artibus, Disciplinis & Scientiis instruebantur. Hisce adolescentibus & pueris doctissimi sapientissimiq; Præceptores præficiebantur, iisque de rebus omnibus, ad vitam victumque necessariis, Regia munificentia prospiciebatur. Huic Regi & Monarchæ Scholastica Juventutis Institutio tantæ fuit curæ, ut *Examine Alumnorum suorum* (quod & *CAROLUS M.* fecisse fertur) Ipse interfuerit, imò præfuerit, inque Profectus illorum accuratissime inquisiverit, teste Daniele, *Cap. I. vers 18. 19. 20.*

Hoc Nabuchdonosoris exemplum dignum est, quod omnes Reges, Principes & Magnates imitentur. Aemuli olim in Germania existuerunt duo *Lumina Mundi* Serenissimi Principes, alter *MAURITIUS SAPIENS*, Hassæ Land-

Landgrafius; Cujus Manuscriptum, de Informatione atque Educatione Filii Principis, possideo, illudque auro gemmisque pretiosius aestimo. Alter, Dux Gothanus, ERNESTUS PIUS; Cujus quantal cura fuerit Scholarum & Ecclesiarum, loquuntur Annales. JACOBUS I. Magnæ Britannix Rex quid & quantum præstiterit, in educandis informandisque Principum animis, testatur Ejus *Δῶρον Βασιλικόν*.

Nebucadnezarem æmulatus est CYRUS, in sacris Cores) primus Persarum Rex & Monarcha, qui ita liberalitate munificentiaque erga Scholas & Ecclesias excelluit, ut captivos Judæos è Captivitate Babylonica dimiserit, & non solum Edictum promulgaverit, ut Templum Hierosolymitanum atque Synagogas repararent; sed & cuncta Vasa Templi, quæ Nebucadnezar abstulerat, restituerit, omnibus suis Provinciis imperaverit, ut Judæis, in Patriam redituris, viaticum, omniaque necessaria subministrarent. De quo legimus in Libro Esdræ, Cap. I. vers. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. & 8. Quid hac munificentia illustrius? quid laude encomioque dignius?

DARIUS Hystaspis, tertius Persarum Monarcha liberalis & munificus fuit. Hujus rei testimonium perhibet Secundum Edictum de Structura Templi Hierosolymitani continuanda atque absolvenda. De quo Esdræ, Cap. VI. vers. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Tertium Edictum de Templo Hierosolymitano restau-

staurando atque reparando promulgavit Artaxerxes Longimanus, in Sacris Artabasta dictus. Vide Esdram Cap. VII. vers. 12. usque 26.

ALEXANDER re & nomine MAGNUS, primus Græcorum Monarcha, inter alia illud in primis prædicare solitus est, se à nemine esse liberalitate superatum. Testimonii loco adferre possum liberalitatem munificentiamque erga Viros doctos: nam Pyrrhoni decem millia aureorum dono dedit. Xenocrati quinquaginta talenta, muneris loco, misit. Aristoteli suo Præceptorî, pro Historia Animalium describenda, sumministratis ad hoc negotium omnibus necessariis sumtibus, premium laboris dedit octingenta Talenta, h. e. Coronatorum aureorum quadringenta millia.

Horum Monarcharum laudabili exemplo moderni admonentur Reges, Principes & Magnates, ut liberalitati munificentiaque erga Viros Literatos studeant; siquidem liberalitas & beneficentia illorum eximium conciliat amorem ac favorem, nec non famam, ac memoriam æternam. Nullum sane efficacius est Regum, Principum Magnatumque præsidium, nullum certius ad amorem, benevolentiam, laudem, gloriamque conciliandam, instrumentum.

Mundus quidem hodiè (vel potius Europa) fremit bellis & tumultibus in Hispania, Lusitania, Gallia, Italia, Sicilia, & Germania ex parte; item in Anglia, Scotia, Hybernia, Dania, Norwegia

wegia, Svecia, Livonia, Polonia, Hungaria, Russia, Tartaria, & Turcia, præcipuè in Belgio Hispanico, ut & Belgio Fœderato. Quorum prius hodie est non tantum Theatrum gravissimi cruentissimique Belli, sed & gloriosissimarum Actionum bellicarum duorum fortissimorum Heroum, EUGENII, Principis Sabaudici, atque MARLEBRUGII Ducis Anglici; quorum sempiterna erit Rerum gestarum memoria.

In ipso Bellorum tumultu gravissimo, armorumque fremitu horrendissimo Potentissimus Prussorum REX & ELECTOR Brandeburgicus, FRIDERICUS GLORIOSISSIMUS, ante quatuor Lustra Halæ Saxonum, in maximam Nominis Sui Gloriam, Universitatem illam celeberrimam Fridericianam condidit. Præterea, sub Ejus clementissima Tutela, Pædagogium, atque Orphanotrophium illud famigeratissimum (quod à Conditore Franckianum dicitur) tutissime quiescit. Idem FRIDERICUS MAGNUS, Prussorum atque Vandalorum REX, ante septennium, Berolini instituit novam Academiam Regiam, in qua Principes, Comites, Barones & Nobiles, in omni Scientiarum & Exercitiorum genere, ab optimis Professoribus & Magistris, feliciter erudiuntur. Cujus Directorium est clementissime commissum Generosissimo DN. Baroni de Staff, Chiliarchæ & Consiliario Regio, Viro Eruditionis atque Humanitatis laude cumulatissimo, Mecenati meo maximo.

Sere.

Serenissimus Hassorum Princeps & Landgrafius, CAROLUS PRIMUS, ante sesquiennium, Castellis instauravit Illustre Athenæum seu Collegium Carolinum, in quo (juxta tenorem publicati, & supra allegati Programmatiss in Inauguratione dicti Athenæi) Nobilium & omnium Bonorum liberi, tam indigenæ, quam exteri, bonis Artibus, & optimis Scientiis, instruuntur. Huic Illustri Athenæo Castellano à Principe præpositus est Nobilissimus Experientissimusque Medicinæ Doctor, DN. WOLFARTUS, isque in eo constitutus est Medicinæ & Philosophiæ Experimentalis Professor Ordinarius.

DUX noster Serenissimus, Dominus JOHANN WILHELMUS, Pater Patriæ Clementissimus (quem cum Serenissima Coniuge, atque Liberis Principibus, præ primis Serenissimum nostrum Principem Hereditarium, Dominum WILHELMUM HENRICUM, Rectorem Almæ Salanæ Magnificentissimum, quàm diutissimè sospitem ac incolumem præstet Jehova Benignissimus) ex singulari, qua gaudet, Pietate ac Virtute, ab initio hujus Seculi XVIII. instituit Isenaci Gymnasium, ordinavit Selectam, & instauravit Seminarium Theologicum. Quanta opera! Consule hac in re Triplex Memoriale Isenacense Excellentissimi Summeque Reverendi Viri, DN. JOH. CHRISTOPH. ZERBSTII, Superintendentis Generalissimi, & Consilarii Ecclesiastici Dignissimi, qui una cum Illustri Excellentissimoque Viro, DN. JOH.

JOH. CASPAR. ROEHNIO, *Supremi Dicastarii Ecclesiastici Præsides Amplissimo, cæterisque Dnn. Consiliariis atque Affessoribus Gravissimis, consiliis suis, Scholas & Ecclesias, h. e. Salutem Publicam, feliciter gubernat.*

Reliquum nunc est, ut **DUX** noster Serenissimus atque Clementissimus *Athenæum Marianum* (Cujus brevem quidem & succinctam, sed veram ac perspicuam, hoc in *Tractatu*, descriptionem dedimus) serenis & gratiosis oculis respiciat, illudque, *additis novis in Monte Mariano edificiis, & constitutis nonnullis Professoribus Publicis, in Academiam Illustrem, seu, quod idem est, Collegium Wilhelminum, ad commo-* dum ac salutem Nobilium, imò etiam ad emolumentum ac utilitatem Civium, clementissimè convertat.

Quod **DEUS** ter **OPT.** ter **MAX.** benè ver-
tat in Nominis Sui Gloriam, Principis nostri
Serenissimi Laudem, & Publicam Salutem!



PURGATIO AUTORIS.

à Suspicionem atque Imputationem

Pseudo-Pietismi & Pseudo-Chiliasmi.

Theologis Excellentissimis Summeque
Reverendis, qui publicam in lucem edunt
Relationes Rerum Theologicarum (*Unschuldige
Nachrichten von Theologischen Sachen*) grati-

as

as ago habeoque, non quas debeo, sed quas possum, maximas, quod in dictis Relationibus, Anno 1709. Ord. V. pag. 318. de meo Athenaeo Mariano, ejusque Metodo Novissima, bonum publicaverint Judicium, nec non de Clave mea Apocalyptica æquam tradiderint Censuram.

Statuerunt quidem laudatissimi Viri, Me, in Clave Apocalyptica, p. 58. & alibi, scribendo fuisse offendiculo, quod Pietistarum atq; Chiliasiarum partes defendere non erubuerim. Sed (quod pace tantorum Virorum dico) perperam fecerunt isti optimi Theologi, quod falsa mihi Dogmata adscripserint, meque Pietismo atq; Chiliasmo suspectum reddiderint. Quod si absolute & simpliciter (h. e. Sensu vulgari atque usitato) ab illis est statutum, toto errant cælo; Si verò illorum verba, sano Sensu, ac secundum quid (h. e. conditionatè & determinatè) sunt intelligenda, vera sunt, quæ communicarunt cum Orbe erudito; eoq; nomine ipsis sum obstrictus.

Hanc igitur accipiant cautelam Viri sagacissimi, ut in Foro Theologico in posterum cautius mercentur, & neminem sine ratione Heterodoxia suspectum reddant, priusquam ejus causam oculis & mente satis perspexerint. Non certè satis est, aliquem pronunciare Heterodoxum; sed etiam probare Veritatem oportet quemlibet Actorem. An nesciunt Theologi, Pietismum distinguere in Verum & Falsum, h. e. in Christianismum & Quackeranismum. Similiter, Chiliasmum distinguere in Subtilem & Cras-

§

sum.

sum ; (h. e. in Regnum Christi Spirituale & Mundanum) Illum adprobat, hunc damnat Scriptura ; Illum permittit, hanc rejicit Confessio Augustana. Artic. XVII. Oportet igitur bene distinguere Theologos : nam qui bene distinguit, bene docet. Sapienti sat.

Quod ad me attinet, non defendo falsum Pietismum seu Quakeranismum, sed verum Christianismum, quod ex Scriptis meis patet; nec defendo falsum (i. e. crassum) Chiliasmum, qui in Augustana nostra Confessione Artic. XVII. dicitur Judaicus : Ita enim sonant verba: Damnant & alios, qui nunc spargunt NB. Judaicas opiniones, quod ante Resurrectionem mortuorum Pii NB. Regnum Mundi occupaturi sint, ubique oppressis impiis. Quis non videt Theologorum nostrorum falsa, quæ habent de Chiliasmo, præjudicia. Proh cæcitatem ac errorem ! Licet igitur de Chiliasmo, tanquam Problemate Theologico, salva Fidei Christianæ substantiâ, absque scandalo, pro & contra, disputare, vel invitis nonnullorum Theologorum Præjudiciis, quæ præjudicando nil præjudicant.

Ego tracto, loquor, & scribo de Vero Chiliasmo h. e. de futuro CHRISTI REGNO Spirituali, (in quo Pii & Fideles nequaquam occupabunt Regnum Mundi, sed Regnum Christi Spirituale. Quanta differentia !) quod, ex Principiis Apocalypiticis & Historicis, adpello Ecclesiam Philadelphianam. Hanc clarè & perspicuè explicat Cla-

*vis mea Apocalyptica, quæ verum ac genuinum sensum
recludit Scripturæ. Idque facile cognoscunt,
qui sunt absque Præjudiciis. Errant Præjudicia
in tenebris, ubi nullus est errorum & scanda-
lorum* FINIS.

CATALOGUS LIBRORUM,

*ad Usum Athenæi Mariani, publicandorum,
atque publicarum.*

Publici juris proximè faciam *Manuductionem
ad Veram Sapientiam & Vitam Beatam, ex Princi-
piis Juris Naturæ & Gentium, nec non Philoso-
phiæ Moralis &c. Item Jus Divinum, Naturæ, &
Gentium, &c.*

Publicabo etiam complures alios Tractatus,
tàm lectu jucundos, quàm fructu fœcundos.
Quos inter eminet ille, cujus Titulus est:
*Arcana Physica Naturæ Humane. Hæc excipi-
ent Arcana Spagyrica Metallorum atque Minerali-
um. Hæc sequentur Arcana Politica Rerumpu-
blicarum, &c. Secundum locum obtinet
Historia Virorum & Fœminarum illustrium; nec
non Memorabilia Geographica Antiqua & Nova. &c.
Tertium locum occupat Novissima educandi at-
que informandi Methodus; quam comitabuntur
Libri nonnulli Scholastici. &c.*

Ante decennium elaboravi *Inscriptiones En-
cyclopædicas in omnibus Disciplinis & Scientiis, Sty-
lo Epigrammatico, h. e. concinno & arguto;
quas, si ultima manus accesserit, dabimus
etiam in lucem. Collecta quoque à me sunt*

Curiosa Emblemata & Numismata Imperatorum, Regum, Paparum, Principum & Magnatum. &c.

Complures alii Tractatus Philosophici, Medici, Juridici atque Theologici, partim jam limati, partim adhuc limandi, expectant benignum ac salutare Sidus. Quorum primas tenent sequentes: (1) *Philosophia Eclectica*. (2) *Medicina Euphoristica*. (3) *Jurisprudentia Publica & Civilis*. (4) *Meditationes Theologicae*. &c.

Edita est *Censura de Autoribus Eloquentiae Romanae*; ut & *Censura de Patribus Ecclesiae Primitivae*; & alii Libelli curiosi Latini & Germanici.

Ante quinquennium in lucem edidi *Clavem Apocalypticam*, severo Theologorum Judicio & Examine submissam, proxime amplificandam, eamque Adnotationibus Theologicis atque Chronologicis, pro re nata, illustrandam; simulque Hypothesin meam, de Ecclesia Philadelphi-ana (i. e. futuro, milleque annos duraturo, CHRISTI REGNO Spirituali, de quo infra in Hypothes. Miscell.) ex fontibus Script. Sac. vindicandam.

Cætera Scripta Latina & Germanica, brevitatibus observandæ, ac invidia fugiendæ gratia, recensere hoc loco supersedeo. Salomo quidem reprehendit Librorum multitudinem in Ecclesiaste, Cap. XII. v. 12. non verò bonorum, sed malorum. Paulus enim hoc ita explicat: Probate omnia, & bona retinete. Nullus igitur est (teste Salomone, in loco allegato) Librorum.

F I N I S.

* * *

V.



Wilst du den süßen Kern der wahren
Weisheit schmecken/
So darff dein geil Gehirn nicht Mol-
chen-Gift aushecken.

V.

ANDREÆ GOEPELII,

ISENACO-THURINGI,

M. Dd. & P. L.

NOVISSIMÆ HY-
POTHESES,

PHILOSOPHICÆ, MEDICÆ,
JURIDICÆ atq; THEOLOGICÆ,

(*additis tribus Hypothesibus Miscellaneis*)

proximè typis publicis illustrandæ,
solidisque Rationibus confirmandæ.

*

*

*

§ ;

PRÆ-

PRÆJUDICIA Errorum omnium
MATRES.

Umbram esse Scientiam nostram, & umbram esse omnem Eruditionem humanam, infra in NOTIS lit. γ probavimus. Ex hoc fundamento sequitur Disciplinas & Scientias, in Statu Corruptionis, amissa Imagine Dei, esse imperfectas, mutilas & mancas. Et licet nos Mortales intelligamus Philosophiam, Theoreticam, Sap. VII. v. 17. 18. 19. 20. sequut & Practicam; Sap. VIII. v. 6. 7. Nec ignoremus Medicinam, Jurisprudentiam & Theologiam; vix tamen scintillam habemus Eruditionis. Sirac. XLIII. vers. 23.

Hisce, præsuppositis, facile est errare, datis à pueritia, & auctis in adolescentia pravis Præjudiciis. Hinc errarunt multis in partibus, & hallucinati sunt Majores nostri; hinc & Nos non raro erramus & hallucinamur; hinc quoque hallucinabuntur ac errabunt Posteriores; quia Homines sumus, & humani à nobis nihil alienum putamus. Eruditionem sanè non consequimur, per Habitum infusum, sed laboribus adquisitum; neque ita per ventos assa columba venit. Quapropter Nobis satis est, gradatim sive pedetentim proficere; & beati sumus, qui errando non errare discimus. Errare igitur humanum est, sed in errore perseverare, diabolicum. Nec mirum: nam & olim, & hodiè,

Errant

Errant Philosophi; -- -- --

Ægrotant Medici; fraudantur Jureperiti;

Descendunt multi in Tartara Theologi.

Novas hic adfero Hypotheses, non ista, perſuaſione aut jactantia, ac ſi errare non poſſim, ſed ea mente ac intentione, ut *meliora doctus, & Rationibus ſolidioribus convictus*, errorem meum agnoſcerem, eumque non invitus deponerem: reddo enim accipioque Rationes. Accipe igitur *Erudite Lector!* hasce qualescunque Hypotheses, quas tecum, *ex officioſo obſtricto*que animo, communicare volui & debui, ad inhibendam inimicorum calumniam, atque coërcendam malevolorum malitiam. Si quæ Tibi Dubia naſcuntur, rogatus, iis publicè, aut privatim, ſatisfaciam.

PRIMA HYPOTHESIS.

Prima Hypothesis, *quæ eſt Philoſophica*, conſiſtit in Novo hujus Mundi Systemate; quod *Principium eſt multorum, ac penè innumerorum, Systematum cœleſtium*. Neque enim *Systema Platonicum*, neque *Ptolemaicum*, neque *Copernicanum*, (quod eſt *Carteſianorum*) neque *Tychonicum*, neque *Semitychonicum*, recipio; ſed Novum adſtruo ſtatuoque Systema Mundi, quod ita ſe habet:

TERRA, ſeu *Globus Terreſtris*, eſt Centrum hujus *UNIVERSI*; (h. e. immenſi hujus *UNIVERSITATIS* ſpatii, quod quaqua verſum, ſine ullius ſinis conceptu, extendi concipitur; in

quo innumeræ Stellarum Fixarum myriades, per Tubum Opticum, deteguntur, in quarum comparatione *TERRA*, instar Puncti, consideratur) Hæc *TERRA*, (sicut quælibet Sphæra) movetur circa Axem suum, (ut cum vulgo loquar) versus Solis Ortum, in suo Centro, circulariter & inæqualiter, motu naturali atque proprio. Terram autem esse Centrum hujus Universi, probatur Psalm. CIV. v. 5. Circa Terram movetur *LUNA*, Astrorum minima, per Signa Zodiacæ, seu Domus Cælestes. &c. *SOL*, *MARS*, *JUPITER* & *SATURNUS*, ut & pleræque *STELLÆ FIXÆ*, moventur etiam in suo Centro, circa Axem suum, suamque habent Atmosphæram, exhalationibus & evaporationibus dicatam, propriis stipatæ Satellitibus. &c.

SOL, omnium Astrorum maximus, duos habet Planetas seu Satellites, *Mercurium* & *Venerem*, qui Periodum suam circa Solem, instar *Lunæ*, augendo deficiendoque, stasis vicibus, absolvunt. A Sole Lumen ac splendorem, hujusque eclipsem seu defectum, nec non calorem & fecunditatem, Anni quoque varietates, vicissitudinesque Temporum, accipiunt *TERRA*, *LUNA*, *MERCURIUS*, *VENUS*, *MARS*, *JUPITER*, & *SATURNUS*; (quæ Corpora, ut ex Phænomenis adparet, ex diversa constant materia,) in quibus observantur Periodi dierum & noctium, item distinctiones mensium ac annorum, licet maximo discrimine atque differentia. De Stellis Fi-

xis meum volo hac vice suspendere iudicium; quia tot mihi videntur *SOLESE ORBES*, quot oculis exhibentur *SIDERA*. *Quanta Mirabilia!* Quicumque hæc legis, ex *Creaturis* cognosce Creatorem. &c.

MARS tres habet, *Planetas* seu *Satellites* anonymos; *JUPITER* habet quatuor *Planetas* seu *Satellites* anonymos; *SATURNUS* habet quinque *Planetas* seu *Satellites* anonymos; propriis nominibus proximè condecorandos. *STELLÆ FIXÆ* primæ, secundæ, & tertiæ magnitudinis, quæ etiam moventur circa suos *Axes*, proprios quoque habent *Planetas* seu *Satellites*, h.e. (*quasdam quasi Lunas*) crescentes & decrescen-tes, in *Conjunctionibus* atque *Oppositionibus* eclipsantes, easdemque certis *periodis* vicibusque circumeuntes, O *SAPIENTIAM POTENTIAM*que *CREATORIS*! Quanta est *Stellarum* multitudo, magnitudo, altitudo, & distantia! Stupefco, dum hæc refero.

Adhuc ignoramus, an, & quales, & quanti sint *Marticola*, *Jovicola*, atque *Saturnicola*; imò & ceteri *Astricola*? &c. Non errat, qui statuit, quàm plurimos esse in uno *Mundo* *Mundos*, i. e. *Globos* seu *Sphæras* habitabiles. In *Mundo* quidem vivimus, sed quid sit *Mundus*, ignoramus. Si *terrestria* nescimus; quomodo cognosce-
mus *cœlestia*? &c. Certum est, *Creatorem* vastissima illa stupendissimaque *Corpora*, quæ (me-
diantibus novis *Telescopiis*, oculis nostris ex-
hibent

hibent multa mirabilia, Veteribus incognita) non creasse frustra. Quod jam ignoramus, illud suo tempore diligens manifestabit Posteritas. Cuncta namque superat sedulitas.

SECUNDA HYPOTHESIS.

Secunda Hypothesis, quæ est Philosophica, concernit Hominem, cui ego contra consuetudinem Vulgi, tres adscribo Partes essentielles; nimirum (1) Spiritum immaterialem atque incorruptibilem, seu Animam Rationalem, quæ est à DEO; & habitat tota in toto Corpore, ut DEUS Microcosmi. Hæc habet duas Facultates seu Potentias: Intellectum atque Voluntatem, quæ dirigunt humanas seu morales Actiones; quarum fundamentum est Liberum Arbitrium. At cum Affectibus animique Passionibus nihil habet commercii Anima Rationalis, nisi regendo, pravisque concupiscentiis imperando, easque in ordinem redigendo.

(2) Spiritum materialem atque corruptibilem, seu Animam Sensitivam, quæ originem habet ex Spiritu æthereo, & sedet in sanguine arterioso. Levit. XVII. v. 11. & 14. Dent. XII. v. 23. Hunc Spiritum adpellamus Vitam; quo mediante oriuntur Passiones & Affectus, qui competunt Animæ Sensitivæ, non Rationali.

(3) Corpus materiale, terrestre atque corruptibile, quod, mediante Semine prolifico, oritur ex terra, & revertitur in terram. Gen. III. v. 19.

Testem hujus Hypotheses habeo Experientiam

tiam ac Sensum; ut & Paulum, Gentium Apostolum, 1. Theff. V. v. 23. Miror, Eruditos errare in meridie, dum nesciunt se ipsos.

TERTIA HYPOTHESIS.

Tertia Hypothesis, quæ est Philosophica, solvit Controversiam illam, inter Theologos & Philosophos, multis Seculis agitatam. *Anima an propagetur à Parentibus, per traducem? an vero de novo creetur à Deo, & infundatur corpori?* Respondeo: ANIMA SENSITIVA, (de qua in Secunda Hypothesi) generatur à parentibus, mediante Spiritu sidereo, ex influxu astrorum; atque ita propagatur utique per traducem. Hæc interit & moritur cum Corpore. Eccl. III. v. 19. 20. 21. Conf. Deut. XIX. v. 11. Anima verò Rationalis (cujus origo non est, nec esse potest, materialis,) creatur à Deo, ac in utero materno, quinto Generationis mense, Corpore infunditur, uniturque cum Anima Sensitiva. Hæc nec mori, nec mutari potest, sive sit unita, sive separata.

QUARTA HYPOTHESIS.

Quarta Hypothesis, quæ est Medica, hæc habetur: MEDICI ipsi debent præparare, quæ dispensant & præscribunt, Pharmaca, tum propter inscitiam, negligentiam, avaritiam ac malitiam Pharmacopolarum, tum etiam propter Medicorum existimationem, famam, laudem atque conscientiam. Ego in Hassia & Westphalia propria dispensavi Pharmaca. Quis, quæso, cum laude bonaque conscientia potest esse Medicus,

cus, qui Medicamentorum præscriptorum nescit colorem, odorem, saporem ac virtutem. Posito, Medicum esse bonum, fidum & expertum; an etiam Pharmacopæus est bonus, fidus & expertus? Innumerici casus luctuosi testantur contrarium, in Saxonia, Thuringia, Hassia, Westphalia. Luneburgo, Brandeburgo, &c.

Hinc nascitur Casus Conscientiæ: An Medico, salva conscientia, liceat committere Pharmacopæo præparationem Medicamentorum? Negatur; quia Medicus, non Pharmacopæus, DEO rationem debet reddere ægrorum. Quæritur etiam; An in Republica, benè constituta, tolerandum sit Monopolium Medicamentorum? Respondetur: Si non sunt concessa Monopolia mercium vulgarium, multò minus concedenda Pharmacorum, propter Rationes manifestas, à quocunque observandas.

QUINTA HYPOTHESIS.

Quinta Hypothesis, quæ est Medica, impugnat OVARIUM MULIERUM; & adferit, uno coitu ritè peracto, ex commixtione Spermatum utriusque Sexus, fiat Conceptio atque Generatio Fœtus. Sap. VII. v. 2. Hinc causam Morbillorum & Variolorum, ut & Ulcerum malignorum, quæ adpellamus hæreditaria, refero partim ad impura Spermata Parentum, tempore Menstruorum, illicitè coëuntium. Levit. XVIII. v. 19. partim ad negligentiam Obstetricum, sanguinem umbilicalem in partu à tenero Fœtus corpusculo

sculo raro removensium. Hæc Obstetricum negligentia, & coeuntium incuria, non solum, causa est deformitatis innumerarum facierum, in primis *Famularum*; sed etiam interitus illustrium Familiarum.

Quicumque igitur odio prosequitur Morbillos & Variolos, ut & maligna Ulcera, suosque amat Liberos, ille jam notatos fugiat errores, & in coitu partuque adhibeat prudentiam.

SEXTA HYPOTHESIS.

Sexta Hypothesis, *quæ est Medica*, negat, **VEGETABILIA** easdem habere vires & virtutes viridia & arida; sed statuit, alias esse vires humidorum, alias siccorum, Hæc Hypothesis quoque statuit, non idem esse singulis sanum, aut insanum; nec quodlibet Medicamentum salubre, aut nocivum; nec eundem cibum ac potum, NB. in digestionem prima, secunda, & tertia, eandem apud omnes obtinere qualitatem; sed omnia tum in Regno Vegetabili, tum in Regno Minerali, tum in Regno Animalis, esse longè diversissima, ratione virtutis, respectu Temperamentorum Corporis.

Quid dicam? Vegetabilia & Mineralia, & Animalia alias habent qualitates & virtutes in Novilunio, alias in Plenilunio; alias quoque obtinent in incremento, alias in decremento Luna; quod esse debet Physicis notissimum. Hoc quoque est Medicis notandum, Vegetabilia, Mineralia atque Animalia, plures & majores acquirere virtutes, per Chymiam, in **SALE, SULPHURE**

& MERCURIO. De quibus in SPAGYRICIS nostris; quæ docent, *in Sale & Sole esse omnia.* Quanta Myſteria!

SEPTIMA HYPOTHESIS.

Septima Hypothesis, *quæ est Juridica*, laudat quidem & extollit JUS CIVILE *Romanum Antiquum*, quod ex Legibus XII. Tabb. *velut ex fonte*, suam duxit originem, facem præferente Lumine Naturæ. (Nam si omnes Leges expendamus & examinemus diligenter, comperiemus, nullam esse justam sanctionem, quæ non respondeat perpendiculo Naturæ.) Vituperat verò atque reprehendit JUS CIVILE *Justinianicum Novum*, ab impio malitiosoque Triboniano passim mutilatum, corruptum ac confusum; quod tricas, spinas & nugas, in modernis seminat Judiciis, *ad evacuan- das atque emungendas Civium crumenas.*

Utinam ex unanimi Iſtorum consilio, & consensu, nec non ex mandato placitoque, Cæsareæ Majestatis proprio, reformaretur JUS CIVILE JUSTINIANEUM, (quod potius *Constantinopolitanum* dicendum, quàm *Romanum*) in utilitatem Juris Studiosorum, ac emolumentum Civium! LIPSIUS in *Mon. Pol. cap. 10. de Leg.* durum de eo fert judicium, inquiens: *Bone Lothari!* (LOTHARIUS II. Saxo, Imperator Romanus, JUS JUSTINIANEUM, per 500. ferè annos propter Barbariem *Scholasticam*, (proh pudor!) in toto Imperio Ro-
mano

mano, (quis crederet!) amissum, Anno 1130. Malfi in Apulia repertum, ac per Cancellarium suum Irnerium restitutum, in Academiis & Judiciis publice introduxit, ejusq; Professores & Cultores privilegiis insignibusq; auxit) Manes tui per me quiescant; sed rose aut lilia Sepulchrum tuum non ornent, qui tot tricas & spinas nobis sevisisti: Nam quæ tam clara causa est, quæ non aliqua Lege, aut Interpretatione (nam & has admisimus) obscuretur? quæ tam improba, cui non dent colorem?
Hæc LIPSIUS. *Judicium meum de Jure Justiniano, seu potius Triboniano, vide in CENSURA mea de Patribus Ecclesiæ Primitivæ, circa finem; ubi addidi JCtorum testimonia.*

OCTAVA HYPOTHESIS.

Octava Hypothesis, quæ est Juridica (pertinet enim ad Jurisprudentiam Publicam) consistit in recta Puerorum EDUCATIONE, quæ est primum Civitatum atque Rerump. fundamentum, ac unicum Ecclesiarum atque Religionum seminarium, sine qua cuncta in Familiis, Judiciis & Curiis deprehenduntur turbulenta & confusa, quia suum Cuique malè Educatus non tribuit; nec tribuere, propter pravam consuetudinem, potest.

Hæc Educatio originem ducit à Lactatione Puerorum, quæ Matribus, non Meretricibus, competit, per ordinem, à Deo institutum. Quare erubescant fieri Nutrices, quæ non erubuerunt fieri Matres? &c. Absolvitur autem Educa-

tio NB. *moderatione Affectuum*; quando scilicet à Parentibus atque Præceptoribus à primis *incunabulis*, (i. e. à partu) compescitur, inque ordinem redigitur APPETITUS SENSITIVUS (der alte Adam) ex quo omnes, ut supra dixi, oriuntur *Passiones & Affectus*, sanæ qui repugnant Rationi.

Heus, CHRISTIANI PRINCIPES & PROCERES! vultis bonos habere Cives? ut & felicissimam Rempublicam? Juventutem rectè educari præcipite. Heus THEOLOGI & CLERICI! bonos exoptatis habere Christianos? nec non Ecclesiam tranquillam, piam atque orthodoxam? Juventutem in Scholis justè informari curate & jubete. NB. Boni Præceptores & Parentes faciunt non tantum bonos Cives, sed & bonos Christianos; & vice versa. Hinc ducunt curæ suæ & fidei commissos vel ad DEUM, vel (*quod est dictu auditque horribile ac terribile*) ad hostem humani generis, DIABOLUM.

NONA HYPOTHESIS.

Nona Hypothesis, *quæ est Juridica*, exponit differentiam JURIS NATURÆ & GENTIUM: ILLUD enim est cordibus nostris inscriptum, inculptum ac impressum; HOC verò à Gentibus inventum, excogitatum, excultum, ac, *per motum arbitramenti*, usu ita exigente, & humanis necessitatibus postulanti-
bus, tacitè introductum.

Vel, ut clarius dicam: JUS NATURÆ
tradit

tradit Principia nobiscum nata; eaque vel Theoretica; vel Practica; per Præcepta Positiva & Negativa, ex interno Rationis dictamine oriunda. **JUS GENTIUM** verò ulterius progreditur, dum ex primis illis **PRINCIPIIS NATURÆ** deducit **CONCLUSIONES**, tum generales, tum speciales, in Societate humana ubique Gentium observandas.

Errant igitur plurimi **JCTi** & **PHILOSOPHI** moderni, qui *Jus Naturæ & Gentium* perperam confundunt, aut non ritè explicant. Errant quoque illi, qui existimant, *Jus Naturæ & Gentium*, ex Libris Grotianis & Puffendorffianis, addisci memoriæque mandari posse. Ast multitudo errantium non facit errori patrocinium.

Facilis igitur esse potest, duce fideli Præceptore, *Juris Naturalis* adprehensio atque intellectio, quia fidus ille monitor (*internum dictamen*) dictitat, *quid sit faciendum, quidve fugiendum*. Quid multis? Nil juvat, innumeros scire ac ediscere Libros; si facienda fugis, & fugienda facis.

Quod attinet **JVS GENTIUM**, illud quidem ex interno *Dictamine* addisci ac intelligi non potest, prout multi ineptè statuunt, sed ex publicis privatisque Gentium Constitutionibus, earumque Consuetudinibus. Vnde oritur (1) *Distinctio Dominiorum*. (2) *Ordinatio Judiciorum*. (3) *Constitutio Magistratuum*. (4) *Introductio Contractuum*. (5) *Jus Legationum*. (6) *Jus Fœderum*. (7) *Jus Bellorum*. &c. &c.

DECIMA HYPOTHESIS.

Decima Hypothesis, quæ est Theologica, statuit discrimen inter Theologiam Externam & Internam. Illa addiscitur, per vires naturales, ac industriam humanam, ex Libris & Compendiis Theologicis, (non rarò cum multis præjudiciis) in Scholis, Gymnasiis atque Academiis, à Præceptoribus atque Professoribus; eaque non ducit ad Pietatem, neque ad tranquillam mentem, multò minus ad æternam Beatitudinem, sed (quod est in confesso) ad Hypocrisin, Superbiam, Famam, Honores, Dignitates & Divitias; & quæ sunt his Affinia.

Hæc verò (sc. Theologia Interna) addiscitur in Schola Spiritus S. (non per Fanaticas Visiones, aut melancholicas imaginationes, sed) per frequentes Meditationes, Precationes atque Tentationes. Hæc reddit animum pium, quietum ac tranquillum, & ducit Sui studiosos ad beatitudinem æternam.

Breviter: ILLA exhibet Praxin Pietatis fictæ; HÆC Veræ. ILLA est instrumentum rixæ; hæc pacis. ILLA est medium superbie; HÆC humilitatis. ILLA est causa vitæ honoratæ; HÆC Vitæ æternæ. Præsens HYPOTHESIS non est paradoxa, aut heterodoxa, sed orthodoxa & catholica.

Non autem heic excluditur Studium Theologicum atque Philologicum; sed præsupponitur. Si quis est, qui dubitat de veritate hujus Hypotheses, ille mentem declaret suam, in Scripto aliquo

liquo publico, ipsi, *Adnuente Gratia Jehova*, satisfaciam.

UNDECIMA HYPOTHESIS.

Undecima Hypothesis, *quæ est Theologica*, explicat vires LIBERI ARBITRII. Habemus enim Liberum Arbitrium in Naturalibus, Moralibus, & Civilibus; quod est omnibus manifestum atque cognitum.

Habemus verò Servum Arbitrium in Spiritualibus & Divinis, tum ante Conversionem seu Justificationem, quia Irregeniti sunt spiritualiter mortui; tum in ipsa Conversione seu Justificatione, quia spiritualiter mortui surgere non possunt; tum post Conversionem seu Justificationem, quia Spiritus S. operatur in Renatis & Justificatis, h. e. illuminat Intellectum Renatorum, ut Verbum Dei rectè cognoscant; & sanctificat Voluntatem illorum, ut Deum verè diligant, Se ipsos absolute contemnant, & Proximo semper benefaciant: nam absque dilectione Dei, contemptu Sui; & charitate Proximi, nulla est Conversio, nulla Justificatio, (intellige à posteriori, i. e. ex fructu) sed vana ac inanis persuasio, quæ in æternum præcipitat Animam exitium.

DUODECIMA HYPOTHESIS.

Duodecima Hypothesis, *quæ est Theologica*, notat differentiam, inter Pœnitentiam majorem, seu Lapsorum, & inter Pœnitentiam minorem, seu Stantium. Illam requirunt Peccata Mortalia;

hanc verò *Venialia*. Ideoque Christianos Synonymicè seu univocè distinguimus in *Stantes & Lapsos*, *Vivos & Mortuos*, *Regenitos & Irregenitos*, *Pios & Impios*, *Fideles & Infideles*, *Pœnitentes & Impœnitentes*, *filios Dei & Diaboli*. &c. &c.

Quæritur: *An Christianus alternative possit nunc servire Deo, nunc Diabolo? & an hæc alternatio possit centies, vel millies, vel centies millies iterari? Nemo sanioris mentis hoc adfirmabit. Nilominus PRAXIS id confirmat. Quæritur etiam: An Religio Christiana possit adpellari Orthodoxa, quando Vita & Doctrina non conveniunt? Mihi non videtur, nisi Homonymicè, & secundum quid. CHRISTUS docet Matth. VII. v. 13. 14. Angustam esse portam, & arctam viam, quæ ducit ad vitam; & pauci sunt, qui eam inveniunt. Amplam verò esse portam, & latam viam, quæ ducit ad mortem: & multi eam sequuntur.*

Hinc concludit hæc duodecima Hypothesis, *VIX, & ne vix quidem, MILLESIMAM CHRISTIANORUM PARTEM*, intuitu ac respectu morum modernorum plus quam Ethnicorum (vel potius, Diabolicorum) *SALVARI*, quidquid prava obgan-niant Præjudicia. NB. Si redirent *MORTUI*, quos *Beatos & Beatissimos* (*Wohl-Geelige und Hoch-Geelige*) prædicare consuevimus, nobisque prædicarent de statu suo miserrimo, in quo miseræ detinentur & torquentur Animæ, perciperemus, plurimos illorum cruciari in *Tartaro*,
ubi

ubi est *vita sine vita*, & *mors sine morte*; ubi est *ignis inextingvibilis*, & *vermis immortalis*; ubi est *omnis tormentorum machina*, & *nullus calamitatum Finis*. Verbo: ubi est *dolor sine fine*; & *sine fine*

F I N I S.

*

*

*

ADDITIONAMENTUM

trium Hypothesium Miscellanearum,
Rationibus proximè illustrandarum.

I.

PRIMA HYPOTHESIS Miscellanea est de **EC-
CLESIA PHILADELPHIANA**, seu futuro milleq;
annos duraturo **CHRISTI REGNO SPIRITUALI**;
quod clarissimè describitur à Propheta *Jesaja*,
Cap. LXV. v. 17. 18. 19. 20. 21 22. 23. 24.
25. Lege, quæso, allegatos Versus, cum atten-
tione, absque præjudicio. Hujus Regni **AR-
CANÀ**, & particulares Circumstantias, gra-
phicè depingit *Ezechiel* Cap. 43. 44. 45. 46. 47.
& 48. per totum; præmissa descriptione Ecclesia-
rum Occidentalium atque Septentrionalium, in tri-
bus præcedentibus Capitibus 40. 41. & 42. NB.
Hæc sex superiora Capita, lectu dignissima, **REGNUM
CHRISTI** seu **ECCLESIAM PHILADELPHIANAM**
miris stupendisque modis tradunt, eamque Mysticè de-
scribunt ita, ut nihil amplius desiderare queas. Con-

feratur *Apocalypsis*, Cap. 19. 20. 21. & 22. per integrum.

Brevitatis gratia hoc loco prætereo Testimonia Veteris & Novi Testamenti quàm plurima, in *CLAVE mea APOCALYPTICA*, (ubi de hac Materia ex professo tractatur,) ritè allegata, recteque explicata. Quoniam igitur hæc *ECCLÉSIA PHILADELPHIANA* libro citato satis superque est demonstrata, nolo crambem bis coctam heic adponere, sed ablego Doctissimos Lectores ad *CLAVEM meam APOCALYPTICAM*, severo Theologorum Examini submissam, certam veritatem, veramque certitudinem, missò præjudicio, ibidem inventuros, eamque, ex datis solidissimis rationibus, facile probaturos.

II.

SECUNDA HYPOTHESIS Miscellanea est *NOVISSIMA INFORMANDI METHODUS*; de qua supra. Hæc non postremum obtinet locum, quia in vita humana nihil melius, nihil utilius, nihil jucundius, recta Informatione Discipulorum, Quam accuratissimè tradit *DI-DACTICA MARIANA*, supra quidem brevissimè descripta, certisque Axiomatibus distincta; proximè verò latius explicanda, solidisque Rationibus illustranda.

INFORMATIO verò non violenta aut acerba ratione, ut vulgò, est instituenda, sed sana ratione, ac prudenti consilio: omnia enim violenta, & omnia acerba, sunt odiosa ac molesta, imò per-

perniciosa & funesta. Habenda igitur est ratio *Temperamenti & Complexionis*; nec non *ingenii*, *judicii & memoriae*; item *Ætatis atque valetudinis*; &c. quia non conveniunt omnia omnibus. Quemadmodum in *Gubernatione & Administratione Reipublicæ*, vel *Civitatis*, vel *Familix*, (*si salus & tranquillitas promoveri & conservari debet*) omnia peragenda sunt *Negotia pondere, numero & mensura*: ita quoque in *gubernatione atque informatione Discipulorum & Scholasticorum*, (*si doctrina & eruditio speranda*) observanda est *mensura, numerus & pondus*. Verbo: *Omnia spontè fluant, absit violentia Scholis.*

Nemo est DOCTOR natus, neque ex quolibet ligno fit MERCURIUS, attamen, ut quis, licet *stupidioris vel tardioris sit ingenii*, evadat eruditus, *rationibus atque persuasionibus*, non *verberibus atque execrationibus*, est excitandus. Si *doctrina & sapientia plagis & verberibus*, item *contumeliis & maledictionibus*, infundi posset, nulli sanè ad hoc negotium essent aptiores atque promptiores, insanis illis ineptisque Orbiliis. Ast alia est ineunda via, eaque utilior & melior; quam *digitis quasi monstravi*, in hoc *Tractatu Scholis utilissimo*, ita ut nulla amplius valeat excusatio morosorum atque improborum Orbiliorum, qui immoderatis animi passionibus, pessimisq; suis exemplis, perdunt mores studiosæ Juventutis, in *perniciem Familiarum, & Rerum publicarum, &*

Eccleſiarum. Quantum Scholarum cacoethes! Quis contra experientiam? Vera ſunt, *quæ trado*, ac uſa roborata. Experto crede Ruperto!

III.

TERTIA HYPOTHESIS Miſcellanea eſt Martialis ſeu Bellica. Miraris fortè, **LECTOR BENEVOLE!** quod etiam adferam Hypotheſin militarem, qui *Minervæ*, non *Marti*, litare, per omnem meam conſuevi vitam. Quid miraris? En rationes! Caſtra ſequutus ſum *Togatus*, i. e. *Medicus Caſtrenſis*, *Generoſiſſimi Excellentiſſimique Viri*, Domini *Heermanni Wilhelmi de SPIEGEL*, Baronis in *Deſenberg*, *Werne & Dalem*, &c. *Generalis Haſſorum Locumtenentis famigeratiſſimi*, *Evergetæ mei Gratioſiſſimi*; in Cujus converſatione triennali multa didici, tùm de *Militum officiis*, tùm de *Officialium curis & meritis*, tùm etiam de *fuſis fundendisque hoſtibus*, tùm quoque de *propugnandis*, *oppugnandis & expugnandis urbibus munitis*; tùm demum de *metandis*, *movendis & mutandis Caſtris*, necnon de *variis Stratagematibus*, *dolis*, *mendaciisque bellicis*; præcipuè in *Præliis iſtis famoſiſſimis Bavarico-Gallicis*, *ad Schellenbergam*, *atque Hochſtadium*, factis Anno 1704. in quibus **LUDOVICUS MAGNUS** cœpit fieri *PARVUS*, deletis ejus exercitiis, & *fractò Electore Bavarico*, *Ludovici Socio fortiſſimo*.

Hac vero occasione cœpi mecum ipſe cogitare, annon *Urbes munitæ*, & *Caſtella in planitie*,
pau-

*paucorum queant militum sanguine, & pariori sum-
tu, & breviori tempore, expugnari?* Et ecce! novum
inventum oppugnandarum & expugnanda-
rum Urbium: Ex lignis fabricanda Machina
militaris, *septem pedibus alta, viginti cubitis longa
& lata*, in quadrato, quæ habet quatuor parie-
tes, saccis lanigeris undiquaque munitos, &
quatuor rotas robustissimas, quas Germanicè
vocamus *Walzen*; Temonem quoque habet
non in fronte, sed *à tergo*, cui complures equi
inversi possunt alligari. Hanc Machinam,
ducentis militibus impositis, noctu aut interdiu,
per equos, admove *ad primum propugnaculum*,
quod Gallicè dicitur *Contrescarpe*. Hoc facile
occupabunt Milites armati, in Machina illa,
tutissimè advecti, hac nimirum ratione: Te-
cto exteriori ligneo, *scale instar*, in propugna-
culum demisso, tecto verò interiori laneo,
contra Tormentorum ictus, in fronte Machinæ,
impensius munito, fit descensus Militum *in
munitam viam*; (*in den bedeckten Weg*) ibique,
pulsis hostibus, & *egestis aggeribus*, resistere ne-
mo potest, militibus aliis, favore Machinæ,
semper succedentibus, sibi que succurrenti-
bus. Sic descensu felicissimè factò, primoque
Propugnaculo *sine sanguine capto*, mox ipsum
expugnatur Munimentum, tùm *aliquot milli-
bus militibus*, tùm *ingentibus sumtibus bellicis*, tùm
etiam *multis mensibus*, servatis. Aliam Machi-

nam militarem, qua fossas & aquas superare & transire possumus, dabimus in posterum.

Hoc inventum est commodissimum, ad expugnandas Urbes munitissimas in Belgio Hispanico, & LUDOVICUM XIV. Regem Galliarum obligandum, ad propositas à Confederatis Conditiones Pacis submissè amplectendas; atque Monarchiam Hispanicam CAROLO III. AUSTRIACO, Victori Augustissimo, legitimo Hispaniarum ac Indiarum Regi & Hæredi, restituendam; PHILIPPUM verò Ducem Andegavensem, qui hætenus injustè usurpavit, quicquid ad Hispaniam pertinet, è limitibus Hispanicis ejiciendum.

EPILOGUS.

Complures quidem alias statuo HYPOTHESES NOVISSIMAS; sed quæ vel tantum non sunt momenti, vel fluunt ex supra allegatis; de quibus alias, datâ occasione, tractabimus prolixius.

Multi erunt Pasquini atque Zoili, qui carpent atque reprehendent, cavillabuntur & calumniabuntur, quæ non capiunt, nec intelligunt; & quæ discere non cupiunt, nec sufficiunt. Verum enim verò carpant, reprehendant, cavillentur & calumnientur, quantum & quicquid volunt. Stabit & triumphabit VERITAS, vel invictis invidisque Zoilis. Satis mihi erit, amicis studiosisque Veritatis idoneam mon-

monstrasse viam, commodamque submini-
strasse occasionem, spississimas densissimas-
que, quibus Orbis Literatus hodiè est obductus, ac-
censa luce, dissipandi tenebras. Vincis post
nubila Phœbus! & , vivit post funera Virtus.

Ut autem hic TRACTATUS, (vel potius
MATERIA hujus Tractatus,) perveniat ad
cognitionem omnium, vel multorum, in pri-
ma hac Editione, quinque millia Exemplaria,
destinavi, in remotissimis Regionibus & Provinciis,
distrahenda; eum in finem, ut ubique loco-
rum salva constet VERITAS, & impia refel-
latur hominum malignitas. Præterea alia,
eaque non spernenda, subest ratio, nimirum
PRÆVENTIO: Melius enim est, prævenire, quàm
præveniri. Præcipua verò potissimamque cau-
sa est SALVS PVBLICA, & que in ea continetur,
SCHOLASTICA & ECCLESIASTICA: utraque enim primus scopus, ultimusque fi-
nis mihi est. Nec quidquam aliud quæro,
aut desidero, quam Salutem Publicam, Ecclesia-
sticam, & Scholasticam. Utinam finis idem
scopusque esset omnium Eruditorum!

Si quis est, qui dicam mihi scribere, litem-
que movere gestit de Hypothesibus istis novissimis;
jam enumeratis, illum maximo, quo possum, ro-
go opere, ut ante omnia sua deponat, quibus
detinetur, præjudicia; nec, more solito, semi-
net rixas, contumelias & calumnias; (hoc e-
nim facinus pertinet ad improbos Pasquinos,
ma-

malignosque Zoilos) sed, *præposito Nomine, suoque qualicunq; Characterè, agat Literatorum more; (i. e. per Rationes atque Demonstrationes Analyticas)* eaque ratione, *pro meo ingenio ac officio, lubens respondebo; tacebo verò, hisce negatis Eruditorum Requisitis.* Non enim disputandum est *de Lana caprina, aut Umbra asinina; sed de re utili, ac disputatione digna, in laudem gloriamque Dei, ac salutem Proximi.*

De cæteris subscribo (*cunctis rejectis Præjudiciis, pestiferis venenis*) modernorum saniorum Philosophorum, Medicorum, Juristarum, & Theologorum Præceptis atque Placitis. Veneror quidem magna illa *cujuscunque Facultatis* in Orbe literato Sidera; hoc tamen mihi donent & condonent, quod in nonnullis rebus, *salvo illorum sensu ac judicio, in diversam ab eam sententiam, solidis convictus rationibus.* Ea, namque mea est sententia, ut plus valere debeat *Veritas, quàm Autoritas; Ratio, quàm Opinio; Judicium, quàm Præjudicium.*

Et sic est FINIS:

Sit Laus & Gloria TRINIS.



V.

VI.

Sup-
pressa



reni-
tor.

Ob man gleich mit Gewalt den Stamm
und Aeste drückt;
So bleibt doch Stärck und Krafft / die
Zweig und Blätter schmückt.

VI.

ANDREÆ GOEPELII,

ISENACO-THURINGI,

M. Dd. & P. L.

RESPONSIO APO-
LOGETICA

contra ANONYMUM.

* * *

Conscia Mens recti Fama mendacia ridet.

Ovid. Lib. 4. Fast.

CEN-

* * *

CENSURA de Eruditorum Scriptis est vel *JUSTA*, vel *INIQUA*: illam adhibent boni honestique Viri, ad emolumentum proximi; hanc usurpant invidi iratique Adversarii, ad detrimentum Proximi. Hujusmodi iniquissimam Censuram *DE METHODO MARIANA*, quam voco *Intellectualem Novissimam* [cujus descriptionem rudi, quod adjunt *Minerva exaratam*, publici juris feci, sub Titulo: *PRÆCOGNITA in universam Encyclopædiam*] effudit *AUTOR* ille *Anonymus* (vel potius *AUTORES ANONYMI*) in Tractatulis suis menstrualibus, quorum rubrica est: *der neu bestellte Agent von Hauß aus / ꝛ.*

Eruditissimi illius Viri sagax & acre agnosco ac prædico judicium, in *Rebus Historico. Politicis*: ideoque ejusdem æquo ferrem animo censuram, si immunis esset & libera ab ira ac invidia, omnique præjudicio; ast, quoniam laudatus Autor, in censenda mea *Methodo* (quam neque capit, neque intelligit) *passionibus* & *animi affectibus* valdè est obnoxius, (invidiam enim iramque suam prodit in omnibus ferme lineis) nihilque rectum putat, nisi quod moribus Studiisque suis conveniat; & falsa quoque Mibi adfingit quàm plurima, Res quoque meas & Verba non nulla sine strè torquet & explicat (quo præ primis iniquum suum invidumque aperit animum) paucis saltem illi respondebo verbis, quæ exhibent duodecim

Lem.

Lemmata, ab Anonymo in Tractatulis suis menstrualibus, in Emblemata vertenda:

- (1) Virtutis invidia comes.
- (2) Veritatis ignara cupido.
- (3) Irato tormina ventris.
- (4) Adversarius invidus errat.
- (5) In victus frendente livore.
- (6) Vana sine viribus ira.
- (7) Non capit Aquila muscas.
- (8) Veritatem solennia probant.
- (9) Ad Astra monita ducunt.
- (10) Ignoti nulla voluptas.
- (11) Mariani Gloria Montis.
- (12) Pasquium spernit Apollo.

I. Falso CENSOR & perperam Me adpellat Melancholicum; ita namque ille: *Sed condonanda hæc sunt homini, ut videtur, nimis Melancholico, cui fortassis aliorum ludibria hos tantos excitant spiritus.* &c. Quid ille? Me dicit Melancholicum? O hominem absurdum! Meæ fanè Peregrinationes vicennales, atque Consuetudines cum magnis & generosis Viris; nec non vivendi conversandique ratio inter Eruditos, & frequens literarum cum Doctis commercium, imò etiam humanissima felicissimaque (non morosa illa atque iracunda, quæ Melancholicis est propria, & quæ in Scholis invaluit) Informatio Nobilium, & alia quam plurima, contrarium docent,

Cer

Certissimè sibi persvadeat Anonymus, *Mentem me habere sanam in corpore sano* : nam si ex actionibus , tum naturalibus , tum moralibus , judicandus ; ex utrisque evincere possum , *Me non esse Melancholicum*. Ipse Adversarius incognitus (quem ex Charitate Christiana , non ex vindictæ cupiditate , hic publicè compello) propter Censuram suam invidam , iratumque calamum , habere videtur Complexionem Melancholicam , & quidem vitiosam seu corruptam ; quia irati atque invidi , ambitiosi atque superstitiosi , sunt omnes Melancholici. Proprietates & Qualitates Melancholicorum clarissimè depinxi in Tractatu meo , cujus Titulus est ARCANNA PHYSICA NATURÆ HUMANÆ.

II. Multa garrit Cenfor de impossibilitate mee Informationis. Egomet quidem ipse non possum diffiteri , (si isto rigore , quo existimat ille , accipiantur omnia) *Puerum duodecim annorum , modò Religionis Christianæ sacris initiatum , & Præceptis Grammaticis tinctum , aliquantumque exercitatum , intra triennium , ad tantum Eruditionis & Doctrinæ culmen pervenire non posse , ut evadat absolutissimus Orator , absolutissimus Poëta , absolutissimus Historicus , absolutissimus Philosophus , absolutissimus Jurisperitus , absolutissimus Theologus*. Quis unquam hoc scripsit , vel statuit ? An Ego ? Minimè omnium. An ego eosdem perfectos Genealogicos , Heraldicos , Chronologos , Geographos , & Geometras , tantillo temporis

ris spatio, facturum me, promisi? Falsa est calumnia, ac impudens mendacium.

Hæc mea est, fuit, & erit sententia, *Me FILIUM informationi fideique meæ commissum, (non stupidum, non indocilem, nec strictè duodecim annorum; licet & stupidi, ac indociles sub mea Manuductione non parum proficiant) intra spatium triennii, in principiis & fundamentis ARTIUM, DISCIPLINARUM ac SCIENTIARUM, ita informaturum, eoque illum perducturum, ut, tanquam pius, eruditus & prudens Studiosus, de OMNI SCIBILI, (h. e. de Rebus Philosophicis, Medicis, Juridicis atque Theologicis; item Historicis, Geographicis, Heraldicis, Physiognomicis, & reliquis,) quavis occasione, cum Viris Eruditis, Latinè loqui & disputare possit. Hoc non semel, sed sæpissime præstiti; quod EXAMINA PUBLICA & impressa PROGRAMMATA, (quorum unum, Speciminis loco, suprà communicavimus) imò tot testes oculati, Reip. atque Ecclesiæ Antistites & Proceres, omni exceptione Majores, bona fide testantur.*

III. Argum autem illum centoculum non fuisse oculatum, sed sensibus privatum, exinde licet colligere; quod ineptè scribit, *Meminus Philosophicè statuisse tria Memoriae Objecta, quum hæc ipsa sint Officia. Notum utique omnibus est, aliud esse Officium, aliud Objectum Memoriae. Ergò illepidè diceretur: Objectum Memoriae est, Objectum tenere &c. Ast ubi hæc*

exstant? Non sanè in meo Programmate; sed in cerebro mei Adversarii. Ita nec lectionis, nec iudicii usus Censori iniquo est. O lepidum Philosophum, qui *de Rebus Philosophicis* lepidè fabulatur, tùm *externis*, tùm *internis* Sensibus privatus!

IV. De *METHODO INTELLECTUALI*, quæ Censorem maximè offendit; ut & de *ARTE MNEMONICA*, quam Adversarius *cum ipsa Memoria* perperam confundit, hoc loco disputare, prohibet Scripti festinatio & paginae angustia. Interim sufficere Anonymo possunt, quæ suprà tradidi *de triplici Intellectuali Methodo*, ut & *de Arte Mnemonica*, & *Arte Meditandi*; quæ si probantur, gaudebo; si damnantur, non desperabo. Equidem pro instituti ratione non diffusè, sed succinctè tractavi res dignissimas atque utilissimas. Si *animo discendi*, non cavillandi, aut calumniandi, Me meus compellabit Adversarius, easdem illi plenius planiusque explicabo. Si vetò *Autoritas, Dignitas & Gravitas CENSORIS* ejusmodi ignominiosam subjectionem non admittit, retinenda ignorantia; & abstinendum à calumniis.

V. Quod ad Stylum meum attinet, quem *CATO* ille Censorinus, Eloquentiæ Romanæ Princeps inclytissimus, *Criticè*, vel rectiùs *Scopticè*, imò dixerim *superstitiose*, seu potius *ambitiosè*, otiosis cogitationibus perscrutatur, eumque licentiosè cavillatur; ingenuè fateor.

Me

Me, propter Rerum varietatem, ac multiplicem Scientiarum atque Disciplinarum usum, delectari Stylo, non Ciceroniano, non Curtiano, non Suetoniano, non Vellejano, non Sallustiano, non Liviano, sed ECLECTICO. Quod tamen cum grano salis intelligendum est; non quidem hoc sensu, quod non possim imitari Ciceronem, vel Curtium, vel Suetonium, vel Vellejum, vel Sallustium, vel Livium, &c. (ut nonnulli Nasutuli Scholastici ineptè ac insulsè judicarunt) quemlibet enim illorum imitatus sum in *CENSURA de Autoribus Romanæ Eloquentiæ*; sed scribendi ratio & diversitas materiæ talem non semper admittit æmulationem.

Quid? Alius est Stylus Epistolicus, alius Oratorius, alius Poëticus, alius Historicus, alius Philosophicus, alius Medicus, alius Juridicus, alius Theologicus; item alius est Comicus, alius Tragicus, alius Programmaticus, alius Epigrammaticus, alius Satyricus; item alius est Magnus seu Sublimis, alius Humilis, seu Abiectus, alius Mediocris sive Temperatus; item alius est Simplex, alius Argutus, alius Seriùs, alius Jocosus, alius Prolixus alius Concinnus; item alius Ceremoniosus, Recitativus, Relativus, Familiaris, & alius Eclecticus. &c. Ego in præmissis meo usus sum Programme Stylo Philosophico mediocri & concinno, qui me non adstringit ad Regulas Oratorias, curiosè observandas. Quando scribo Orationes, utor, Stylo Oratorio; quando Epistolas, Epistolico; quan-

quando Historias, *Historico &c.* Aliquando utor *Stylo temperato* in rebus temperatis atque ordinariis; Aliquando *sublimi* in rebus magnis & extraordinariis. Sæpè utor *Stylo arguto*; non rarò, *Satyrico*, &c. prout scilicet requirit subjecta materia, meumque propositum. Quid igitur Censor meum censet Stylum? Stylus meus omnes induit formas & figuras. Nec ipse *CICERO* usus est eodem *Stylo*: diversus enim est, *pro ratione Materiae & Objecti*: alio enim dicendi genere utitur in *Epistolis*, alio in *Orationibus*, alio quoque in *Scriptis suis Philosophicis*; nec immerito: nam alia Materia alium requirit Stylum.

Si meam *CENSOR* examinare gestit & censere, *quam minimè extollo & prædico*, Eloquentiam Stylumque Oratorium, meam inspiciat *CENSURAM DE AUTORIBUS ROMANÆ ELOQUENTIÆ*; nec non *CENSURAM DE PATRIBUS ECCLESIAE PRIMITIVÆ*. &c. Quid multis? *major mihi est respectus Rerum, quam Verborum*: gaudeo enim, neglectis & rejectis putaminibus, (h. e. *nugis verbisque otiosis*) dulcedine ac amœnitate Nuclei. E contrario cacœthes est modernum, neglecto rejectoque Nucleo (h. e. *Utilitate publica*) litigare de *Lana Caprina*, seu, quod idem est, de *Nugis verbisque otiosis*.

Cæterum moneo istum rigorosissimum Censorem, acerrimumque Virum, ne, amissa

sa Charitate Christiana, in alios homines verbis utatur invektivis & licentiosis Anonymus: Anonymi enim auctoritas atque arrogantia, in censendis aliorum Scriptis, major non habetur, nec pluris æstimatur, quam PASQUINI, ROMANICAVILLATORIS & SCOPTICIFAMIGERATISSIMI Cavilla atque Scommata. Pasquinus & Anonymus pari passu ambulant.

Hæc pauca, propter celeriore publicationem, facilioremque ad amicos transmissionem, in hac Pagina, festinante calamo conjecta, hac vice sufficiant Anonymo. Plura in posterum, *Antagonista cognite.*

Interea ANONYMUS salutare hoc accipiat consilium: Legat examinetque, imò & applicet diligenter PROVERBIA SALOMONIS, in quibus rudem ac jejunum Censorem meum esse, ex actis non obscurum est indicium. Evolvat igitur si placet, Monita sequentia: Cap. I. vers. 5. Cap. II. v. 12. Cap. III. v. 30. Cap. IV. v. 24. Cap. V. v. 22. Cap. VI. v. 12. Cap. X. vers. 11. Item 31. & 32. Cap. XI. v. 9. Cap. XII. v. 14. Cap. XIII. v. 16. Cap. XIV. v. 3. Cap. XV. v. 2. Cap. XVI. v. 27. Cap. XVII. v. 14. Cap. XVIII. v. 6. 7. 8. Cap. XIX. v. 29. Cap. XX. v. 19. Cap. XXI. v. 23. Cap. XXII. v. 8. Cap. XXIV. v. 9. In primis notandum est Cap. XXVI. v. 3. 4. & 5. item 17. Nec prætereundum est Cap. XXVIII. v. 25. Item Cap. XXIX. v. 22. & 23. Coronidis loco

adde Cap. XXX. v. 32. NB. *Qui ex his non sapit, ille nunquam sapit.* Censorem ad astra hæc Monita ducunt. Darem ex *Syracide* aurea quædam Monita, nisi timerem *CENSORIS* tormenta ventris. *Monita Paulina* lubens prætereo; vel saltem differo.

Plura non addo, quia hæc pauca Sipienti sufficiunt. Præterea neque hunc, neque alium Anonymum ulla imposterum responsione dignabor, ne, in scandalum multorum, igni adfundatur oleum. Liberum namque est cuilibet Anonymo, impune mentiri & calumniari. &c.

Profluxere ista ex limpido quodam canali aperti pectoris; & ut *Animus*: ita hæc *RESPONSIO APOLOGETICA*. Prostat nunc *MENDACIUM*, prostat nunc *CALUMNIA*, suis nudata armis, omniumque oculis & auribus exposita. &c. In Scriptis Adversarii fucus habitat & dolus; in meis *VERITAS*, & non nisi nativus ille color. Sin autem quid peccatum, fido monitore, emendabitur: reddo enim accipioque rationes. Tantum!

Impressum primò *ISENACI*, cum Approbatione, Die *ANDREÆ*, Anno *MDCCIX*. Nunc verò, propter certas causas, alibi verbotenus repetitum, Anno *MDCCXI*.

*

*

*

Sempi-
terna

vire-
sco.



Die Jugend-Palme muß auch nach
dem Tode grünen:
Dann eine reine Seel geht zu den Ster-
neu-Bühnen.

VII.

APPENDIX

exhibet faciem

MONUMENTORUM GOEPE-
LIANORUM.

* * *

VIVIT post funera VIRTUS.

Quoniam Frater meus, *natu Medius*, JOH.
ADAM. GOEPELIUS, S.S. Theol. Stu-
diosus, *piè-doctus*. & facultate informan-
ti mirabiliter instructus, unâ cum Fratre. *natu*
Minimo, HENRICO CHRISTIANO GOEPELIO,

S. S. Theol. Stud NORIBERGÆ (ubi Studio-
rum gratia, alter (nempe EGO ab anno *Ætatis*
decimo quarto usque ad vigesimum) per sexennium,
alter per octennium, alter per decennium, feliciter
viximus) per quinquennium, à Me liberaliter,
sustentatus, fideliterque informatus, lauda-
bilimeo Proposito, IN MONTE MARIANO, adfi-
stere promptus & paratus, in XXVI. anno *Æ-*
TATIS, ante decennium, (nimirum Anno
MDCC.) Me absente & peregrinante, in Orphano-
trophio Isenacensi, cujus primus exstitit Præceptor,
præmatura morte abreptus, triste desiderium
SUI Mihi reliquit; BEATAM Ejus MEMORI-
AM hoc loco publicè recolere debui & volui;
hac intentione ac proposito, ut subsequens
EPITAPHIUM, ad parietem Templi Cœmeteria-
lis (quod est SANCTÆ CRUCIS, ex Ruderibus Ma-
rianis; de quo suprâ in principio hujus Tra-
ctatus,) in Monumento publico, ex sincero frater-
ni amoris adfectu, permissu Superiorum, POSTE-
RITATI proximè tradam, & omnes Viatores
CRUCIANOS (quorum consors & sodalis ille fuit)
ad Ædem SANCTÆ CRUCIS, de conditione huma-
ne fragilitatis, & sorte æternæ beatitudinis, tan-
quam veteranus & exercitatus (non numero
annorum, sed periculorum) MILES, publicè mo-
neam ac doceam.

Huic Epitaphio fraterno sequens MONU-
MENTUM, quod in memoriam Mortalitatæ, &
spem futuræ Resurrectionis, Mihi, ipsi adornavi.
publ-

publicè superaddam, publicum DE VITA
MEA Testimonium (licet enim hoc casu &
causa, absque Philautiæ vitio, de se ipso testa-
ri) *ad compescendam mendacem Zoilorum linguam ;*
sine adulatione ac ambitione, humiliter exhi-
biturus.

* * * * *

EPITAPHIUM

JOHANNI ADAMO GOEPELIO,
S.S. THEOL. STUDIO.

Primo Orphanotrophii Isenacensis Præceptorè,
Fratrì desideratissimo,

piæ memoriæ gratia,
posuerunt,

Fratres Germani

ANDREAS GOEPELIUS, M. Dd. & P. L.
HENRIC. CHRISTIAN. GOEPELIUS,
S.S. THEOL. STUD.

Anno Christi M DCC XL

* * *

Hunc Tumulum FRATRI FRATRES ex-
struximus ambo,

Ipsi expectantes Fata benigna Dei.

Vita est nostra nihil, nisi CRUX, lamentabilis
ERROR,

Cumque labore *Dolor*, cumque dolore *Labor*.

Et dolor & lacrymæ natos comitantur in ortu

Ad sunt denatis & dolor & lacrymæ.

Ex cinere & terra MISERI sic imus ad auras,

Postremoque fimus funere *Terra, Cinis.*

S S

Tu

Tu gratare Tibi, Tumulum quod videris
huncce;

Disceque, *perpetuum quod sit in Orbe nihil.*
Est post hanc mortem Cœlorum Vita pereanis:
Vive memor Leibi, DOCTE VIATOR! abi.

* * *

Data hac occasione, MIHI IPSI, ut suprà monui, *in memoriam Mortalitatis, & spem futura Resurrectionis*, sequens adornavi MONUMENTUM, quod Candidus & Benevolus LECTOR in meliorem partem accipiet, Meque, hac in causa, *contra Momos atque Zoilos*, humaniter defendet: *libera namque Cuique est Meditatio Mortis, Spesque Vitæ Cœlestis.* Sin autem crimen est, *hoc rerum statu*, Sibi ipsi adornare Epitaphium, æquo feram animo censuram, contumeliam ac poenam.

* * *

MONUMENTUM GŒPELIANUM.

Hunc Tumulum VIVUS, *Morituri nomine*,
struxi,

Fatalem exspectans Aligeri ipse Tubam.
Fors quæris GENUS? Hoc (α) *de terrigena Ipse*
Parente

Duco. Vis PATRIAM? Patria *Mandus* (β)
erat.

DOCTRINAM? *Umbra* (γ) fuit. FAMAM?
Fumusque (δ) *famesque*

Hæc erat. ÆTATEM? *Punctum* (ϵ) erat,
hocque minus. *Præ-*

Præsentem STATUM vis nosse meum? Hanc
ago (ζ) *Cælebs*

Vitam, tranquillam corpore, mente, manu.

DIVITIAS vis nosse meas? Hæ *tristis* (η) *Egestas.*

Ordinis atque DECUS? Spretus (θ) *ubique fui.*

Vis LIBERTATEM? Fuit *obsequii* (ι) *omnis*
imago.

Atque meum VOTUM? *Mors* (κ) *fuit una*
meum,

Ac post hanc mortem *Cælorum Vita* (κ) *peren-*
nis;

Quam Mihi, quam Tibi, *per Fata, VIATOR!*
habe.

Tuque *precare* Mihi, *per seria Vota*, *beni-*
gne!

Atque *memor Lethi* *vivito* *semper!* ABL.

* * *

Adnuente Gratia *Jehovæ Trinunius,*
Monumentum Dicatum Posteritati Legavi,

ANNO,

quo

CAROLVS *hispaniæ rex* In *gaLLia*, Jo! VI-
gens triVMphat;

CAROLVS *sVeClæ Vires prostratas* LVgens In
tVrClæ reparat.

* * *

NO-

NOTÆ PERSPICUÆ
in Monumentum Gæpelianum.
*PROPRIA LAUS, contra calumniam ac injuriam,
NON SORDET.*

* * *

Ne verò hæc, quæ in meo allegavi *EPITAPHIO*, videantur obscura, aut absurda, Paradoxa, aut Mendacia, *NOTAS* dabo brevissimas, easque maximè perspicuas, ad illustrandum atque confirmandum verum verborum sensum, ut constet *de Vita mea honestè & prudenter acta*: hoc enim ad *PROPOSITUM MARIANUM* est valdè necessarium, ex judicio atque testimonio Virorum, eruditissimorum, ac imprimis, acutissimi *ANONYMI, CENSORIS* mei rigorosissimi, in Tractatu, cujus *TITULUS* est curiosissimus: *der neu-befestete Agent von Zanz aus/der dritten Fontion Nötte Depeche*, num. 447. pag. 692.

* * *

(a) *GENUS*, tum *Paternum*, tum *Maternum*, honestum est: ex utroque enim longa serie exstiterè Cives honoratissimi, speciatim *Senatores, Mercatores, Artifices & Opifices*, ut & nonnulli *Verbi Divini Ministri*. Non autem *Majores* mei descenderunt à *Præadamitis*, uti falso delirat *PIRERIUS*, sed à communi hominibus Parente protoplasto. E cujus *Posteritate JAPHET* generavit *Europæos & Americanos*.

B. PA-

(β) PATRIA mihi ubique fuit: Nam ab anno *Ætatis decimo quarto*, quem agebam proficiscens *ISENACO NORIBERGAM*, usque ad annum, quem nunc ago, *quadagesimum*, perpetuis peregrinationibus, per *Urbes Germaniæ primarias*, & *Castra Rhenana, Mosellana & Danubiana*, *Togatus* meam haud inutiliter transegi vitam; & meliorem in locis peregrinis, quàm in Patria, nactus sum fortunam. Nec mirum: nam *Propheta, teste CHRISTO*, in Patria nil quidquam valet.

(γ) De Doctrina atque Eruditione mea nihil est, quod statuam: exigua enim illa est in consideratione *Rerum ignotarum*. Licet aliquid sciamus; plurimum tamen est, quod ignoramus. Quis igitur gloriatur de sua ignorantia? Umbra est *Scientia nostra*; & umbra omnis *Eruditio humana*. De qua suprà latius in *Proëm. Hypoth. Noviss.*

(δ) Bonam ac honestam, cui semper operam dedi, Existimationem multi calumniatores & mendaces conspurcare sunt ausi, sed irruo conatu. Famam quidem (i. e. *Auram popularem*) non sequor; neque eam æstimo: fumus namque illa fameque est. *Laudari verò à laudatis Viris*, optima atque honestissima laus est.

(ε) Annum jam ago *quadagesimum*. Quid autem hæc *Ætas* in *comparatione Seculi*, aut *Millennii*. Sin *universum Tempus*, (quod est *numerus motus secundum prius & posterius*) respice.

ſpectu Æternitatis, nil eſt, niſi Punctum, & ſi quid Puncto minus; quid erit *ÆTAS* quadraginta annorum?

(?) *COELIBATUS* (cui huc usque fui additus) magnam mihi hætenus attulit tùm *Animi*, tùm *Corporis* tranquillitatem, quæ aliàs non rarò turbatur curis & calamitatibus matrimonialibus. Hæc *Animi* & *Corporis* tranquillitas non parum mihi contulit, ad tranquillas meas fœcundasque *Lucubrationes Marianas*, quæ *Rei Literariæ* magno aliquando erunt uſui; quarum *Fœtus Fructusque* ſuprà recenſui in *Catalogo Librorum edendorum atque editorum*.

Aſt Status meus præſens (i.e. *Cœlibatus*) non erit, perpetuus, ſed, *Adveniente Gratia Jèhovæ Trinunius*, cum *Matrimonio* (utinam felici) proximè commutandus. Conjugium verò contracturus, ſum *FABIUS*, i. e. *Cunctator*; quia *Prudentia* in hoc arduo requiritur *Negotio*: Uxor enim ducenda eſt (1.) *Animo*, (2.) *Auribus*, (3.) *Oculis*, (4.) *Manibus*. Conjugium quoque ineundum eſt inter pares [α] *Complexione*. [β] *Ætate*, [γ] *Facultate*, [δ] *Conditione*, [ϵ] *Religione*. Quemadmodum enim ſimilitudo *Amicitix*: ita quoque paritas *Conjugii* mater. Quapropter, non ſine cautela ſummaque circumſpectione, grave hoc *Conjugii* *Negotium* tractandum; quia, ſi error committitur, facilius eſt, malo remedium optare, quàm invenire. Ante omnia

omnia igitur explorare oportet *Amorem, Modum, Rem, h. e. sinceritatem Affectuum, indolem Virtutum, quantitatem Opum. &c. Virginem potius ducendam, existimo, quam Viduam, propter facilitatem moris & amoris. Cæteris paribus.*

(7) *DIVITIÆ* (non illæ virtute ac prudentia mea, si fateri fas est, extra Patriam adquisitæ, sed) à Parentibus meis profectæ, sunt utique exiguæ & tennes: totum namque Patrimonium meum, ut & duorum Fratrum, Theologiæ Studiosorum, duarumque Sororum, Rei Oeconomice scientissimarum, exhausserunt detestabiles Processus Forenses; quod est *Isenaci* lippis & tonsoribus notissimum. Mihi quoque Processus non exiguum intulerunt damnum.

NB. Talis procedendi modus est *pestis* in Republica: in Foro *Poli* est damnabilis; nec est ulla ratione in Foro *Soli* excusabilis. Jctus quidam Celeberrimus sub manibus habet eruditissimum, quem mecum amicè communicavit, Tractatum, de Reformatione Fori, in quo, ex fontibus justis & æqui, docet, qua ratione Processus non prorogandi, sed abbreviandi. Utinam ille, & lucem citissime adspiceret, & ab omnibus, pro ea, ac decet, religione acciperetur! atque probaretur!

(8) Ratione Ordinis & Professionis sum *MEDICUS*; ita tamen, ut *Studia Medica, Juridica* atque *Theologica* conjunxerim, eaque (servato Pondere, Numero & Mensura, æqualiter tractaverim,

rim, ut suprâ luculenter demonstravi, ac in posterum sufficienter demonstrabo. *STUDIA* ista mea *ENCYCLOPÆDICA*, quæ debebant *MIHI* adferre materiam *Laudis*, *Honoris* & *Existimationis*, cesserunt in meam ignominiam, contemptum ac ludibrium.

(i) Licet omni tempore, à pueritia mea, libertate, qua nihil est jucundius, nihil estimabilius, sim usus integerrima, h. e. nemini serviverim, aut famulatus fuerim; attamen omnes meas actiones ad Fautorum magnorumque Virorum judicia atque voluntates ita adcommo- davi, ut nullam arbitrii libertatem mihi reliquerim. Hæc species servitutis initium mihi fuit *veræ libertatis*. *liberæ tranquillitatis*, & *tranquilla felicitatis*; non *terrestris* solum, sed &, ut spero, *cælestis*.

(κ) *VOTUM* meum semper fuit; & nunc est: *Piè vivere*, & *beatè mori*, h. e. ita vivere, ut semper moriar; & ita mori, ut semper vivam. Nam qui moritur, antequam moritur, ille non moritur, quando moritur. Hæc est vera *VITA BEATA*, quam sequitur *MORS BEATA*. *BEATA* autem *MORS* est initium æternæ Beatitudinis, & omnium Miseriarum

F I N I S.



~~107-768~~



Göpel, Andreas,

Andreae Goepelii Warhafftige Nachricht von dem zu Eisenach am Frauenberg
Neuaufgebauten Athenaeo Mariano ...

[Eisenach] 1711

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th S 2729#(Beibd. 7
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11296891-6
VD18 11157658-003